

# DEDINGHAUSEN aktuell



Monatliche Dorfzeitung für  
Dedinghausen; seit 1972

37. Jahrgang

Juni/Juli/August 2008

399. Ausgabe

**Willkommen  
im  
offenherzigen  
Dedinghausen -  
dem Dorf mit ...**



**... dem  
attraktiven  
Angebot für  
jedermann**

Darüber lesen Sie in  
dieser Dorfzeitung:

- Bogensportplatz-  
eröffnung
- Sommerfest des  
Kindergartens
- Fukuhlenfest
- Behindertenfest
- Schützenfest
- Info-Abend der  
CDU-Ortsunion mit  
Kommentar
- Berichte aus dem  
Rat der Stadt
- JHV des KCD
- Rad-Touren-Fahrten
- Interviews mit dem  
OV und der  
Schützenkönigin
- Ende der Fußball-  
saison mit Tor-  
pokalehrung und  
Kreispokal HF
- Zwischenbericht  
zur Tennissaison  
und vom  
7.Hohenfelder Cup
- Nachrichten aus  
den Vereinen
- und viele, vieles  
mehr ...

**Schützenfest in Dedinghausen**

**26.07. - 28.07.2008**

***D.a. wünscht schöne Sommerferien, einen erholsamen  
Urlaub und viel Spaß beim Schützenfest!***

Inhalt	Seite
<b>Aktuelle Berichte</b>	<b>03</b>
Dedinghausen im Mai 2008	03
Einweihung Bogensportplatz	04
Fukuhlenfest	07
Dedinghauser unterwegs	10
Kindergarten-Sommerfest	11
Kreisjungschützentag	12
Feuerwehr- und Polizeiberichte	13
BW III - Treffen	14
EM'08 en bloc (2)	15
Dedinghausen in schwarz-rot-gold	17
Pressespiegel	18
Kiosk am Kölner Grenzweg	20
<b>D.a.-Rakel</b>	<b>20</b>
Einladung zum Behindertenfest	21
SC L - Rad-Touren ab Westf.Akademie	22
Olympia-Programm	24
<b>D.a.-Rechtstipp: AGG (Teil 5)</b>	<b>25</b>
CDU-Dämmerschoppen	26
Neues aus dem Stadtrat	28
Neues aus der Stadtverwaltung	30
Neues aus der Kreisverwaltung	31
Sprechstunden und Ratstermine	33
<b>Meinungen</b>	<b>34</b>
Kommentar : Dämmerschoppen	34
Interview : Schützenkönigin Petra Müller	35
Leserbrieft	37
Interview : OV Ralf Henkemeier	38
Meckerecke	40
Briefe unserer Parlamentarier	41
<b>Nachrichten * Termine</b>	<b>45</b>
Kurznachrichten	45
Pinnwand	46
<b>Vereine * Gruppen</b>	<b>46</b>
Schützenverein	46
K F D	55
Kolpingjugend	56
Neues aus dem Kindergarten	57
K C D	58
DER Eine Welt Kreis	59
Blau-Weiß - Bogensport	60
Seniorenengemeinschaft	61
Blau-Weiß - Breitensport	62
Blau-Weiß - Fußball	63
Evang. Kirchengemeinde	64
Bürgerring	65
Förderverein Dedinghausen	66
<b>D.a. Nachrichten / Termine</b>	<b>67</b>
<b>Feuilleton</b>	<b>68</b>
Kulturveranstaltungen in LP	68
Nachgeschlagen	71
<b>Sport</b>	<b>75</b>
Fußball : Saisonabschluss	75
Lippe Pokal	77
Tropokal	78
BW I + II	79
BW-Nachwuchs	80
AH	88
Tennis : 7.Hohenfelder CUP	84
Mannschaftsberichte	86
Badminton : Turnierberichte	89
Bogensport : Turnierberichte	90
<b>Terminkalender Sommer 2008</b>	<b>91</b>
<b>Als Beilage:</b>	
<b>D.a.-Sonderausgabe Nr. 21 - 8.Teil der</b>	
<b>D.a.-Vereinsserie : SV Blau-Weiß-Hauptvorstand</b>	

## Impressum

**Redaktionsschluss für D.a. 400 :**  
**Sonntag, der 17.August 2008 ; 18 Uhr**  
 Zum Heften der 400.Ausgabe bitten wir  
 um Ihre Mithilfe am Fr., d. 22.August 2008  
 um 17.00 Uhr in der Gastwirtschaft Kehl.

**Kontaktadresse :** Heinz-W. Wellner  
 Waldweg 10  
 59558 LP - Dedinghausen  
**Telefon-Nr. :** 02941 / 13750  
**Fax-Nr. :** 02941 / 13732  
**eMail :** [D.a.HWWellner@gmx.de](mailto:D.a.HWWellner@gmx.de)  
**Internet:** <http://www.Dedinghausen.de>

**Spendenkonto :** Stadtparkasse Lippstadt  
 Konto-Nr.: 55 46 91

**Verantwortlichkeiten und Mitarbeit bei D.a.**  
**Stammredaktion und Herausgeber von D.a. 399 :**  
**Daniel Brink (DB)(H,I,V) - Roland Christ (RC)(H,I,Vt,O-R) -**  
**Jürgen Dickhut (JD)(H,I,Vt) Andreas Fabig (AF)(H,I) -**  
**Detlef Greschniok (DG)(H,I,D,Vt) Martin Meyer (MM)(H,D,Vt)**  
**Willi Schulte (WS)(H,I,D,Vt) - Ludger Schulte-Remmert**  
**(LSR)(H,I,Vt) - Heinz-W. Wellner (HWW) (H,I,L,Vt)**  
**Linda Wellner (LW) (H,I,N-Red)**

### Mitarbeiter/innen bei D.a. 399 und Verteiler/innen :

Christoph Ahlke (R)	Petra Müller (R)
Bernhard Becker (V)	Siggi Müller (R)
Heribert Becker (R)	Anni Neuhaus (V)
Dieter Blum (V)	Markus Neuhaus (R)
Roman Bochert (V)	Heike Notortf-Michaelis (V)
Meinhard Brink (R)	Stefanie Otte (V)
Anne Christ (V)	Heidel Panzer (R)
Kerstin Christ (V)	Carmen Peter (V)
Martin Dicke (V)	Bernhard Plaß (R)
Ralf Dickhans (V)	Waltraud Przybilla (V)
Berthold Dickhut (V)	Alfons Reckmann (R)
Rita Dunkelmann (V)	Werner Richter (V)
Christine Fabig (V)	Frank Risse (R)
Laura Ferdinand (V)	Sascha Sauer (V)
Silke Finkeldei (V)	Karin Sauerteig (V)
Franziska Flüchter (R)	Dorothee Schlüppner (V)
Annalena Gathmann (N-R)	Günter Schmitz (V)
Michelin Gerhardus (V)	Volker Schmücker (R)
Dorothea Greschniok (V)	Andreas Schütte (R)
Christina Grothe (R)	Markus Schulte (R)
Martin Grothe (R)	Marlis Schulte (R,V)
Claudia Grüne (V)	Stefanie Schulte (R)
Ulrike Grundmann (V)	Annette Sellmann (R)
Patricia Guder (N-R)	Achim Stratmann (R)
Mechthild Gülle (V)	Silvia Stratmann (R)
Heinz Hagenhoff (V)	Christine Tünsmeier (V)
Raimunda Hagenhoff (V)	Sarah Tünsmeier (V)
Günter Heitmann (V)	Simone Urbanke (R,V)
Marie Ch. Henkemeier (N-R)	Magdalene Wahner (V)
Dominik Hesse (V)	Julia Wallmeier (N-R)
Tobias Hesse (V)	Filipp Walter (V)
Hubert Husemann (R)	Heribert Walter (V)
Theo Husemann (R)	Stefan Walter (V)
Karin Lux (R)	Monika Wellner (R)
Dorothe Molitor (R)	

**Legende :** Herausgeber (H) und verantwortlich für Inhalt (I), Druck (D), Lay-out (L), Vertrieb (Vt), Online-Redaktion (O-R) und Nachwuchs-Redaktion (N-R). Redaktionelle Mitarbeit (R) und Verteiler bzw. Hefter (V) (Kennzeichnung V und Vt gilt für eine Ausgabe rückwirkend.)

**Auflage : 820 Stück in Eigendruck**

## Dedinghausen im Mai/Juni 2008

Interessanter Vorsommer mit vielen Aktivitäten an vielen Orten

(HWW) Dedinghausen hat nicht nur durch die Bewohner/innen, Vereine und Gruppen im Dorf viel zu bieten (davon kündigt diese Zeitung im weiteren Verlauf) – Dedinghausen hat auch in der Umgebung, unserer Wald- und Feldflur einiges zu bieten.

Ein Beleg für diese These ist unser Titelbild. Es entstand an der „Geiselbreite“ nahe des „Merschweges“. Dort, zwischen Esbeck und Dedinghausen, liegt auch das Feld (Bild rechts), welches auch dem ‚Patriot‘ aufgefallen war. Der Redakteur titelte treffend: „Ein Hauch von Monet“. Klatschmohn hatte sich massiv durchgesetzt.

Dass es schön ist in und um Dedinghausen, hat sich herumgesprochen. Immer wieder sieht man z.B. radelnde Gruppen. Am 10.Mai war Dedinghausen das Ziel der Radtour des Heimatbundes.

Zuerst ließ man sich an der Bienenhütte Informationen über das Imkerwesen geben. Dann radelte die Gruppe weiter zum T8. Dort erzählte Michael Wilke (Bildmitte) interessante Fakten zur Dorfgeschichte.



(Foto: Matthias Gudermann)

Einen Besuch ganz anderer Art stattete die Polizei den Tennisfreunden ab.

Am Tennisheim wurde ein Kaninchen unter „Polizeischutz“ abgegeben.

Der Sommer ist da, wenngleich er auch soeben eine (kleine) Pause macht, und das heißt: **Es stehen Feste an!**

Zwei haben wir schon überstanden - das Fukuhlenfest und das Sommerfest des Kindergartens ,

eins läuft gerade – die EM'08 , und zwei stehen uns noch bevor – das Fest der Begegnung und das Schützenfest – und vieles wird mit Musik noch schöner. Die Musikfreunde probten auch deshalb in Kehls Garten – wiederholungsfähig!



(Foto: RC)

# Segnung und offizielle Eröffnung des Bogenschießplatzes zieht politische Prominenz und viele Bewohner aus Dedinghausen bei bestem Wetter zum Krummen Land.

Heribert Becker stellt die Entstehung der Bogensportabteilung des SV BW Dedinghausen kurz dar, bevor Vikar Ölke dem Schießplatz den Segen erteilt und der stellv. Bürgermeister, der Ortsvorsteher, der Vorsitzende des Gesamtvereins sowie der Vorsitzende des Stadtsportbundes ihre Grüße und Glückwünsche überbrachten.

(AF) Pfingstmontag 13.30 Uhr, die Sonne steht mit unheimlicher Kraft am Zenit über dem Krummen Land, eine leichte kühlende Brise aus östlicher Richtung sorgt ab und an für kühlende Erfrischung, keine Wolke am Himmel, das ist nicht der Beginn eines Romans. Nein, so stellte sich der Tag der Segnung und der offiziellen Eröffnung des Bogenschießplatzes des BW Dedinghausen dar. Die Bogensportabteilung des BW muss einen guten Draht zu Petrus haben, denn besser konnte sich das Wetter für diesen so wichtigen Tag unserer Bogenschützen nicht gestalten.

Nach den einführenden Begrüßungsworten des Vorsitzenden der Bogensportabteilung Heribert Becker, stand der wohl wichtigste Tagesordnungspunkt der Agenda der offiziellen Eröffnung des Bogenschießplatzes an, die Segnung durch Vikar Rolke. Vikar Rolke, der zunächst die herzlichsten Grüße von Pastor Möller überbrachte, stellte in seiner Begrüßungsrede über die Grüße des Pastors hinaus einen persönlichen Vergleich mit den Bogenschützen an. „Er sei selber Mitglied bei BW und spiele Fußball. Gleichwohl verfolgten die Bogenschützen und er dasselbe Ziel, nämlich zu treffen; er das Tor und die Bogenschützen die Zielscheibe. Der Unterschied sei der, dass er mehr laufen müsse als die Schützen“. Sich nun der Aufmerksamkeit der ca. 90 Anwesenden gewiss, nahm er die Segnung des Bogenschießplatzes vor, die in einem gemeinsamen „Vater unser“ aller anwesenden Besucher endete.

Danach ergriff der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Lippstadt Herr Wilhelm Glarmin das Wort. Er stellte die Erfolge und Leistungen der Lippstädter und Dedinghäuser Bogenschützen in den Vordergrund seiner Grußworte der Stadt Lippstadt. Den Worten des stellvertretenden Bürgermeisters folgten nun die Worte des OV's Ralf Hen-



Das tolle Frühlingwetter zog viele Dorfbewohner/innen zur Eröffnung des Bogensportplatzes ans „Krumme Land“



Zur offiziellen Eröffnung des Bogenschießplatzes segnet Vikar Christian Rolke das Gelände.

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Festredner und ihre Reden



Heribert Becker



Christian Rolke



Wilhelm Glarmin



Ralf Henkemeier



Franz Schulte



Karl Brüggelnte

(HWW/AF) Im Folgenden veröffentlicht **D.a.** drei originale Reden, die zur Platzeröffnung des neuen Bogensportgeländes „Am Krummen Land“ am 12.05.2008 gehalten wurden. Wer nicht dabei war, kann so ermessen wer dem Ereignis welche Bedeutung zumaß. Die Reden von Vikar Rolke, OV Henkemeier und dem Stadtsportverbandsvorsitzenden Karl Brüggelnte lagen der Redaktion nicht schriftlich vor.

## Heribert Becker Vorsitzender der Bogensportabteilung im SV Blau-Weiß

Offensichtlich ist der liebe Gott unserer Bogensportabteilung wohl gesonnen, wenn wir das Wetter als sein Zeichen ansehen.

Unter unseren Gönnern möchte ich einige Personen erwähnen und Anwesende begrüßen:

Alfons Reckmann, der sich von Beginn an für unsere Belange stark gemacht hat. Er hat uns so manche Stunde geopfert und uns mit Rat und besonders auch mit Tat zur Seite gestanden. Ohne ihn hätten wir es viel schwerer gehabt, unsere Vorhaben zu realisieren.

Ebenso Klaus Panzer, der mit seinen Beziehungen über Dedinghausen hinaus so manchen für uns krummen Weg gerade gemacht hat. Er hat unsere Sache immer zu seiner gemacht. Er stand uns auch dann noch mit Ratschlägen zur Verfügung, als er sein Amt als Vorsitzender des Sportvereins Blau-Weiß-Dedinghausen an Franz Schulte übergab.

Franz Schulte hat das Erbe, was unsere Bogensportabteilung betrifft, weitergeführt und ist jederzeit für uns ein kompetenter Ansprechpartner, der unsere Belange ernst nimmt.

Ganz herzlichen Dank allen Dreien, verbunden mit dem Wunsch, dass wir uns weiterhin bei Fragen und Anliegen an sie wenden dürfen.

Ich bedanke mich weiterhin bei unseren inzwischen 33 Mitgliedern, ohne deren aktive Mitarbeit wir heute hier nicht ständen.

Aber nicht nur die Mitglieder, sondern deren Partner und Eltern haben sich immer eingesetzt, um den Verein dahin zu bringen, wo wir jetzt stehen, nämlich auf unserem neuen schönen Platz.

Nachdem Andreas Wille und ich auf unserem Dachboden die ersten Bogenschießversuche gestartet hatten, brachte die **D.a.** diese Tatsache in der Aprilausgabe 2002. Vereinzelt wurde der Bericht als Aprilscherz gehalten, aber weit gefehlt. Der Bericht rief doch einige Interessenten auf den Plan und unsere Gruppe formierte sich.

Zunächst wurde im Sommer hinter dem Bürgertreff und im Winter im Bürgertreff trainiert, später bekamen wir Trainingsstunden für die Winterzeit in der Stadtwaldschule und in der Turnhalle in Dedinghausen. Allerdings war es dringend erforderlich, ein geeignetes Außengelände zu finden.

Familie Schulte-Hammer verpachtete uns dieses Gelände

hier am Krummen Land. Herr Hammer sorgte auch dafür, dass unser Platz für die Einsaat und die Randbereiche vorbereitet wurde.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Planungsamtes, des Baubetriebshofes und der Stadtentwässerung der Stadt Lippstadt, die uns bei der Erstellung der Bauantragsunterlagen halfen, damit wir im nächsten Jahr ein Gerätehaus mit Unterstellstand errichten können. Ein entsprechender Zuschussantrag ist im vergangenen Jahr gestellt worden. Dazu erwarten wir weiterhin die Unterstützung der Ratsmitglieder unserer Stadt.

Ich bedanke mich aber auch bei Herrn Wellner, der unsere Beiträge regelmäßig in der **D.a.** veröffentlicht und damit dazu beigetragen hat, dass unsere Bogensportabteilung bekannt wurde.

Ich wünsche allen Anwesenden einen sehr schönen Nachmittag, viel Glück beim Preisschießen und guten Appetit.

Nun bitte ich Vikar Rolke, unseren Bogensportplatz einzuweihen.

## Wilhelm Glarmin Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Lippstadt

### **Sehr geehrter Herr Becker, sehr verehrte Bogenschützinnen und Bogenschützen, liebe Gäste,**

für die Einladung zur heutigen Eröffnungsfeier des Platzgeländes hier am Krummen Land darf ich mich herzlich bedanken.

Sehr geehrte Damen und Herren, Bogensport ist eine Sportart für die ganze Familie. Sie kann einen Ausgleich zu Hektik und Stress des Alltags bieten und zu innerer Ruhe und Sammlung verhelfen.

Mittlerweile haben sich mehr als 30 Mitglieder hier in Dedinghausen für diesen Sport entschieden.

Möglich wurde eine solche Entwicklung aber nur durch ehrenamtliche Mitglieder und deren großes Engagement. Insbesondere bei der Mitgliederwerbung. Aktionen, wie der Schnupperkurs im Rahmen des Ferienspaßes der Stadt Lippstadt mit bis zu dreißig Kindern unterstreichen dies.

Doch Sie haben es nicht nur geschafft Ihre Bogensportabteilung so schnell wachsen zu lassen; sondern, können bereits jetzt schon erste sportliche Erfolge aufweisen. Beispielhaft darf ich hier die Auszeichnungen für Inga Heitmann und Sandra Grothe beim diesjährigen Abend

des Sports erwähnen.

Diese positive Entwicklung Ihrer Bogensportabteilung wird die Stadt Lippstadt zukünftig sicherlich im Rahmen ihrer Möglichkeiten begleiten.

Zur offiziellen Eröffnung Ihres neuen Bogensportgeländes darf ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Lippstadt überbringen, Ihnen für die weitere Zukunft der Bogensportabteilung des Sportvereins BW Dedinghausen alles Gute und für den heutigen Tag viel Erfolg wünschen. Vielen Dank!

### **Franz Schulte Vorsitzender des Gesamtvereins SV Blau-Weiß Dedinghausen e.V.**

#### **Lieber Heribert, liebe Blau-Weiße Sportler, sehr geehrte Gäste, Freunde und Gönner!**

Eine der besonderen Stärken des Sportvereins Blau-Weiß Dedinghausen ist die Vielfalt seiner sportlichen Angebote. Heute sind wir hier, um mit der offiziellen Inbetriebnahme dieses Bogensportgeländes einen weiteren Meilenstein in unserer Vereinsentwicklung zu setzen.

Hervorgegangen aus der Breitensportabteilung hat sich unter der umsichtigen Führung von Heribert und dem ehrenamtlichen Einsatz vieler engagierter Mitstreiterinnen und Mitstreiter eine eigenständige Abteilung etabliert, auf die wir stolz sind.

Unser jüngstes Kind ist mit Eifer bei der Sache, es macht von sich Reden durch sportliche Erfolge, durch eine gutes

Miteinander innerhalb der Abteilung und innerhalb der Blau-Weißen Familie.

Wichtige Schritte für eine gesunde und erfolgreiche zukünftige Entwicklung der Abteilung sind getan. So ist es gelungen dieses Gelände hier für unsere Zwecke anzupachten und schon so weit herzurichten, dass ein Trainings- und Wettkampfbetrieb stattfinden kann.

Auch ich möchte mich bedanken für den selbstlosen Einsatz derjenigen, die sich hier eingebracht haben, bei den Verantwortlichen der Stadtverwaltung, bei den Grundstückseigentümern, bei allen die Hand angelegt haben und noch Hand anlegen und bei allen, die uns unterstützen und fördern.

Es gibt noch viel zu tun, aber wir haben unsere Ziele vor Augen und wir geben alles dafür, diese Ziele zu erreichen.

Und wir haben Träume und hoffen darauf, möglichst viel von diesen Träumen zu verwirklichen.

Heribert hat in der **D.a.** einen Wunsch geäußert, der da lautet: Lieber Petrus, spiel mit und schick uns gutes Bogensportwetter. Wir leben ja nun in einer Zeit, in der wünschen noch was hilft!

Für den Hauptvorstand wünsche ich der Bogensportabteilung für die Zukunft viele zufriedene Mitglieder, viel Spaß auf diesem Gelände und einen erfolgreichen Schießbetrieb, den einzelnen Schützen ein klares Auge und einen ruhigen und starken Arm und uns Allen ein harmonisches Miteinander innerhalb der Blau-Weißen Familie.



Jeder durfte mal ...  
und jedem machte es  
Spaß!

Fortsetzung von Seite 4 :

kemeier, der in seiner Ansprache, die Wichtigkeit der Sportvereine für die Jugend des Dorfes hervorhob. Hier könnten schon die Kleinsten Teamgeist und das Gefühl dazugehören entwickeln. Darüber hinaus verlange der Bogensport ein hohes Maß an Konzentration und Selbstbeherrschung, was sicherlich auch der Entwicklung der Jugend förderlich sei.

Im Anschluss folgten die Grußworte des Vorsitzenden des Gesamtvereins BW Herrn Franz Schulte, der die Entwicklung und den unermüdlichen Einsatz der Verantwortlichen der Bogensportabteilung des BW zum Gegenstand hatte.

Letztlich ergriff der Vorsitzende des Stadtsportbundes der Stadt Lippstadt Karl Brüggelnde das Wort, um die Grüße und Glückwünsche des Stadtsportbundes zu überbringen. Nun waren der Worte genug geredet und die Vorsitzenden der anderen Vereine des Dorfes überbrachten die Glückwünsche sowie das zu solchen Anlässen übliche Flachgeschenk.

Kurzerhand gab Herr Becker die Bogenschießanlage für die Besucher und das Preisschießen frei. Viele



Die „Musikfreunde“ lauschten erst den Festreden,  
um dann selbst aufzuspielen.

der Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, um sich selbst von der wirklichen Faszination und der Kunst des Bogenschießens zu überzeugen. Das alles fand mit der musikalischen Untermalung der Musikfreunde Spontan und Ungezwungen statt.



Steve gewann den 1.Preis beim Preisschießen.

Sollte man nun ein Resümee ziehen müssen, dann kann nur festgestellt werden, bestes Wetter, großes Interesse, beste Organisation und Durchführung. Kurzum eine ausgezeichnete Veranstaltung, die sicherlich den einen oder anderen dazu anregte, sich mal einen Wettkampf auf der neuen Bogenschießanlage anzuschauen.

Die **D.a.** Redaktion wünscht der Bogensportabteilung des BW auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute und natürlich auch herausragende Erfolge auf dieser Anlage.



Dorothea Brink gewann die Ballonfahrt, die die Hohenfelder Privatbrauerei zur Platzeröffnung der Bogensportabteilung gestiftet hatte.



## 6.Fukuhlenfest mit „Dedinghauser Wasserspielen“ Teil I : BW verteidigt Titel beim 2.Kickerturnier



(DG) Am Samstag, den 31.5. und am Sonntag, dem 1.6. 2008 fand wieder das Fukuhlenfest statt. Der Bürgerring als Veranstalter hatte hierzu wieder die gesamte Dorfbevölkerung eingeladen.

Zum Auftakt startete am Samstag das Menschenkicker-Turnier. Acht Teams wetteiferten um den Sieg. Wobei hier Klasse auf Masse, Könner auf Amateure trafen - Spaß hatten sie alle.



2. Fukuhlen Turnier Menschenkicker					Treffer beim Torwandschießen*)	31. Mai 2008 an der Fukuhle		
Gruppe A	BW	Feuerw	Hofstaat	FöVer		Tore	Punkte	Platz
Blau-Weiß	<del>X</del>	9:4	6:2	7:3	0	22:09	9	1
Feuerwehr	4:9	<del>X</del>	6:4	5:5	2	15:18	6	2
Hofstaat	2:6	4:6	<del>X</del>	7:4	0	13:16	3	3
Förderverein	3:7	5:5	4:7	<del>X</del>	0	12:19	1	4

Gruppe B					Treffer beim Torwandschießen*)	Tore	Punkte	Platz
TTV	KCD	BW-D	Sp&U					
TTV	<del>X</del>	4:1	13:3	6:5	0	23:09	9	1
KCD	1:4	<del>X</del>	8:3	13:3	0	22:10	6	2
BW-Damen	3:13	3:8	<del>X</del>	7:4	2	13:25	5	3
Spontan&Ungez.	5:6	3:13	4:7	<del>X</del>	0	12:26	0	4

Finale	
Blau-Weiß - TTV	5:2

\*) Die Treffer an der Torwand wurden den Punkten zugerechnet.

#### Keine Statistik :

Tore insgesamt	139
Tore pro Spiel	10,7
Tore pro Minute	1,53
Bester Sturm	BW (27)
Beste Abwehr	KCD (10)

Nach spannenden Spielen behielt schließlich das Team der Blau-Weißen unbesiegt die Oberhand. Den Verlauf der einzelnen Spiele sowie die Tabellen können Sie obenstehend nachlesen. Die Blau-Weißen feierten ihren Sieg ausgiebig an der Theke. Auch die anderen Teams schoben keinesfalls Frust. Beim ersten Bier nach erfolgten Spielen wurde schon die taktische Marschroute für das nächste Turnier festgelegt und dem Gegner Revanche angedroht.

Tja, so ist das: nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Das Schießen auf die Torwand scheint mir bei allen acht Teams



Auch den Zuschauern machte das Kicker-Turnier Spaß



Bürgergründungsleiter Guido (hinten 2.v.l.) präsentiert die Sieger des 2.Menschenkicker-Turniers : Das Team vom SV Blau-Weiß

nicht sonderlich beliebt zu sein, die Ausbeute hier ist mehr als schwach. Im Verlauf des Abends ging ein kurzes, heftiges Gewitter über das Dorf hinweg. Das hielt aber viele nicht davon ab, den Weg zur Fukuhle zu finden. Die Feuerwehr sorgte mit viel Einsatz für die „Dedinghauser Wasserspiele“ auf dem Dorfteich. Bei gut temperierten Getränken, mit oder ohne Alkohol, wurde unter den Zelten, am Bierstand oder der Long-Drink-Bar kräftig gefeiert. Zwar später ohne Musik, weil der DJ es vorzog, seine Anlage beim Aufziehen des Gewitters

schleunigst in Sicherheit zu bringen –  
Aber was soll's !?

Es ist auch so ein prima Abend geworden!

Wen zwischendurch der Hunger plagte, konnte in diesem speziellen Fall mit einem Besuch an der Würstchenbude Abhilfe schaffen.



Kinder – die Zukunft unseres Dorfes – kamen beim 6.Fukuhlenfest am zweiten Tag voll auf ihre Kosten.



Der Frühschoppen – übrigens bei tollem Sommerwetter – wurde untermalt von den Musikfreunden „Spontan & Ungezwungen“.

Zu Mittag gab's Erbsensuppe, Gegrilltes und Pommes, das Highlight für die Kinder. Überhaupt kamen die Kinder auf ihre Kosten. Während die Erwachsenen am Getränkestand oder bei Kaffee und Kuchen im Zelt



(Fotos: AF / RC)

## Teil II : Der Sonntag beginnt mit Familiengottesdienst und geht mit vielen Attraktionen vor allem für Kinder weiter

Gegen 10 Uhr am Sonntagmorgen fanden sich zahlreiche Dorfbewohner/innen an der Fukuhle ein, um am Familiengottesdienst teilzunehmen. Es ist immer wieder ein stimmungsvolles Ereignis, eine Messe unter freiem Himmel mitzuerleben.

Anschließend begrüßte BR-Vorsitzender Guido Lauber die Gäste und eröffnete den Frühschoppen.



Kaffee, Kuchen, Plausch – ein feiner Sonntag



den Nachmittag im gemütlichen Plausch verbrachten, konnten die Kinder das reichhaltige Programm nutzen.

Oldtimer- und Spielzeugtrecker waren Renner bei den Jungen. Die Mädchen nutzten mehr das Schminkangebot. Da gab es dann tolle Gesichter zu bewundern. Eine Attraktion ist auch immer wieder der Luftballonwettbewerb – so auch in diesem Jahr (Bild rechts).

Am späten Nachmittag ging dann das 6.Fukuhlenfest als eine gelungene Gemeinschaftsveranstaltung aller Dorfvereine zu Ende.



## Herzlichen Dank !

*Der Vorstand des Bürgerring Dedinghausen e.V. möchte sich ganz herzlich bei den Vereinen und Gruppen, den Anwohnern der Fukuhle, den Geschäftsleuten, dem Königspaar mit seinem Hofstaat, den Kaffee-, Kuchen- und Bierspendern sowie bei den vielen Privatpersonen für die großartige Unterstützung bei der Durchführung des Fukuhlenfestes bedanken !*

Für den Vorstand  
Markus Schulte  
( Schriftführer )

## Der Dedinghauser an sich erlebt viel, wenn er in die Welt hinausfährt ...

(HWW) ... und Sie sollten uns davon erzählen. Schreiben Sie für die September-Ausgabe von **D.a.** (Red.-Schluss: 17.08.08) doch einen Reisebericht. Die Redaktion und unsere Leserschaft würde sich freuen.

Im Folgenden beschreibt Markus Neuhaus einen Familienausflug in den Schwarzwald:

## Dedinghäuser pfeift Altliga-Spiel im Schwarzwald

Am Rande unserer diesjährigen Schwagertour hat Martin Grothe die Partie Bad Sasbachwalden gegen SV Lauf (Endstand 2:1) geleitet.

In einer Kneipe wurde zu später Stunde von den einheimischen Alten Herren ein Schiedsrichter für ein Spiel am darauf folgenden Tag gesucht.

Martin Grothe juckten schon die Füße, als er sich an seine damalige Schirizeit erinnerte und sagte spontan zu.

Mit Bravour piffte er dann in Wanderschuhen und unter tropischen Bedingungen die 70 min. Vorstellung der Altgedienten. Trotz merklicher Leistungseinbrüche der Spieler, die sich in Meckereien und Taktikgeplänkel abzeichneten, blieb er fehlerfrei.

Während und nach dem Spiel wurden die Schwager mit Edelbränden und einer Brotzeit bestens versorgt.



Wir bedanken uns für die herzliche Gastfreundschaft von Bad Sasbachwalden!!!

[www.schwager-club.cabanova.de](http://www.schwager-club.cabanova.de)



# Sommerfest Kindergarten im Atelier T8

## Kinder trotzen schlechtem Wetter

Am 17. Mai fand auf dem Gelände des T8 in der Thingstraße das erste „Sommerfest Kindergarten Dedinghausen“ statt; und der Vorstand hätte es bei seiner Terminplanung wissen müssen, es war bescheidenes Wetter, wie immer in den letzten Jahren, wenn in Rixbeck gleichzeitig Schützenfest ist.

Aber die Organisatoren hatten sich alle Mühe gegeben trotz dieser Umstände ein unterhaltsames Programm für Groß und Klein auf die Beine zustellen, und hatten Spielstände, wie Pferderennen, Ballkannonen, Heißer Draht, Rollenrutsche sowie die Spielgeräte des Spielmobils unter Pavillons bzw. den Bäumen wettergeschützt aufgebaut.

In der „Scheune“ wurde für die Kinder das Kinderschminken durch das Team von Friseur Lerche durchgeführt (Bild rechts). Elisabeth Haut hatte einen Stand aufgebaut, an dem man T-Shirts, Taschen und andere Textilien mit dem Logo des Fördervereins kaufen konnte.



Die Tombola



Des Weiteren war eine Tombola aufgebaut, deren Preise sich wirklich sehen lassen konnten; so waren z.B. div. Eintrittskarten von Zoos in Münster, Osnabrück u. Gelsenkirchen, Kinderfahrzeuge, Sportutensilien und als Hauptgewinn eine Heißluftballonfahrt zu gewinnen. Die Ballonfahrt gewann Eva Voits.

Auf der Bühne des T8 gaben die Kinder des Kindergarten zwei Tänze zum Besten und die Musical AG der Grundschule führten das Stück "ein ganz besonderes Buch" auf (Bild rechts).

Ein weiteres Highlight war die Verlosung eines Spanferkels, welches vom Kassierer des Fördervereins Sven Menke gewonnen wurde. Es galt hierbei die möglichst genaue Anzahl von Erbsen in einem Glas zu schätzen. Erbsenzählerei eben.

Die über 70 Kinder ließen sich durch das schlechte Wetter jedenfalls nicht davon abbringen ordentlich von den aufgebauten Spielgeräten Gebrauch zu machen, während sich die Eltern und Großeltern Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in der Cafeteria schmecken ließen.

Auf einer großen Stellwand wurde den Besuchern des Festes auch der Zweck des Festes vorgestellt, nämlich

die Pläne des Anbaus an den Kindergarten, für dessen Einrichtung und die damit verbundenen Umbauarbeiten der Erlös des Festes vorgesehen ist. Der Anbau soll lt. Aussage der Stadt Lippstadt Anfang 2009 in Angriff genommen werden und dann im Rahmen des 40-jährigen Jubiläum des Kindergartens eröffnet werden. Hiervon machte sich auch der stellv. BM der Stadt Lippstadt Franz Klocke bei seinem Besuch ein Bild und ließ sich anschl. Kaffee und Kuchen schmecken.

Als Fazit kann man sagen, dass es eine gelungene Veranstaltung war, die bestimmt wiederholt wird und hoffentlich seinen festen Platz im Dorfkalender bekommt.

***Der Vorstand des Förderverein  
Kindergarten Dedinghausen e.V.  
möchte sich nochmals bei allen Helfern,  
Sponsoren der Tombola, der Getränke,***

***Würstchen, Brot, Kuchen, Kaffee recht herzlich bedanken.***

Volker Schmücker



Der 1. Vorsitzende des Kindergarten-Fördervereins Volker Schmücker (l) im Gespräch mit Franz Klocke (stellv. BM)

## ***Kreisjungschützentag in der Südlichen Schützenhalle in Lippstadt***

***Max Radtke verpasst mit dem 3. letzten Schuss die Königswürde.***

Am Samstag, den 7. Juni trafen wir uns mit dem Fahrrad an der Gaststätte Kehl, um an dem Jungschützentag teilzunehmen. Wir sind mit 9 Jungschützen, unserem König und 6 Offizieren von dort aus losgefahren.

Als wir alle Fragen geklärt hatten, meldeten wir drei Jungschützen zum Schießen um die Würde des Kreisjungschützenkönigs an. Diese waren Martin Becker, Stefan Hatscher, Max Radtke.

Es war ein spannender Wettkampf, wobei Stefan Hatscher nur knapp das Zepter und Max Radtke mit dem 3. letzten Schuss die Königswürde verfehlten.

Anschließend traf man sich in der Schützenhalle, um mit anderen Vereinen und Schützen Erfahrungen und Gedanken auszutauschen. Der gesellige Teil kam natürlich nicht zu kurz.



Kreisjungschützentag 2008: Die Delegation aus Dedinghausen

Wir hoffen, dass auch beim nächsten Kreisjungschützentag wieder so viele Jungschützen eintreffen. Der Vorstand möchte sich noch für die gute Disziplin unter den Jungschützen bedanken.

Martin Grothe

## BW III schwelgt in Erinnerungen

(HWW) „Wir wollen uns wiedersehen!“, lautete der Titel über der Einladung zur Wiedersehensfeier der Dritten des SV BW in der letzten **D.a.** . Und weiter wurde gefragt : „Kennen Sie die noch? Oder sind Sie vielleicht selber auf diesem Bild? Oder vielleicht Ihr Nachbar, Freund oder Ehemann?“



Bild oben von 1984 - Bild unten vom 25.05.2008



**D.a.** klärt auf:  
Die Namensangaben beziehen sich auf beide Bilder.

(hintere Reihe v.l.):  
Heinz Grothe,  
Wilfried Drees,  
Theo Sprenger,  
Andreas Kaltschmidt,  
Martin Grothe,  
Albert Kemper,  
Jupp Nies (o) und  
Michael Lux (u),  
Friedhelm Koch;

(vordere Reihe v.l.):  
Hansmartin Deimel  
(nur unten),  
Andreas Gudermann,  
Thomas Grothe,  
Günter Hagenhoff,  
Thomas Ahlke,  
Arnold Otte (nur  
oben),  
Ralf Henkemeier (nur  
unten)  
Martin Meyer (nur  
unten) und  
Ulrich Greschniok  
(nur unten).

„Das war mal die 3. Mannschaft von Blau-Weiß Dedinghausen. Diese Herren bildeten in den Jahren von 1982 bis 1993 die etwas "andere" Mannschaft

von Blau-Weiß. Damals bekam man fast jedes Wochenende eine Packung und trotzdem hatten wir immer viel Spaß und Durst. Und jetzt wollen wir uns treffen. Um die alten Zeiten Revue passieren zu lassen, das ein oder andere Bierchen zu kippen oder um einfach mal zu sehen, was aus dem Anderen geworden ist.“

So stand es in der Einladung zum Treffen am 25.Mai und 16 „alte Recken“ folgten dieser ins Sportheim. Bei alten Fotos und anderen Relikten schwelgte man in Erinnerungen, trank ein paar Bierchen und stellte fest, man war älter geworden.



# Heidenoldendorfer kommen am 21. Juni

Vorfreude steigt bei Gästen und Gastgebern gleichermaßen

(LSR) „Schon seit Wochen freuen sich unsere Bewohner auf Dedinghausen!“, so formuliert es Petra Wiechers vom Lippischen Blindenwerk in Heidenoldendorf bei Detmold.

Gemeint ist natürlich das Fest der Begegnung am 21. Juni am Bürgertreff, das sicherlich für die betreuten und betreuenden Menschen als auch für ihre Dedinghauser Gastgeber ein eindrucksvoller Tag im Jahreslauf bedeuten wird. Zwischen 13.30 und 14.00 Uhr werden unsere Gäste aus der Einrichtung für mehrfach behinderte Blinde und hochgradig Sehgeschädigte erwartet.

Für alle, die sich in irgendeiner Form an und für diesen Tag engagieren möchten, sei schon jetzt ein herzliches Dankeschön gesagt.

Liste für Kuchen-, Schnittchen- und Geldspenden liegen in der Zeit von Samstag, den 14.06. bis Donnerstag, den 19.06. an den bekannten Stellen aus:

- Bäckerei Kempen
- Landlädchen Prieger
- Getränkehandel Stratmann
- Salon Lerche

Für Anmeldungen/Rückfragen stehen Ihnen wie gewohnt folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

- Theo und Marianne Husemann, Am Birkhof 4, Telefon 13160
- Familie Schulte-Remmert, Thingstraße 7, Telefon 15902 oder 23058



Fest der Begegnung 2006 : Eine Kanufahrt auf der Fukuhle kommt nicht nur bei den Gästen gut an.

## Noch zwei wichtige Hinweise:

Unsere Gäste freuen sich immer sehr auf das reichhaltige Kuchen- und Tortenangebot. Bitte backen Sie!

Da auf Grund rechtlicher Vorschriften unsere Gäste leider keine Kuchen und Torten anschließend mit nach Hause nehmen dürfen - auch wenn sie es sehr gerne täten – ist eine Übersicht über die Anzahl der Kuchenspenden notwendig.

Bitte tragen Sie sich deshalb rechtzeitig in die bekannten Listen ein.



Fest der Begegnung 2006 : Traditionell geht es im BT mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken los.



## Wir brauchen Verstärkung!

Auf die betreuenden Menschen warten in Dedinghausen viele Attraktionen. Um ihnen möglichst intensive Eindrücke zu ermöglichen, bedürfen sie einer helfenden Hand, die sich ihrer annimmt. Gerade diese persönliche Begleitung ist für unsere Gäste etwas ganz Besonderes.

Eine von diesen Attraktionen sind also zweifellos SIE!

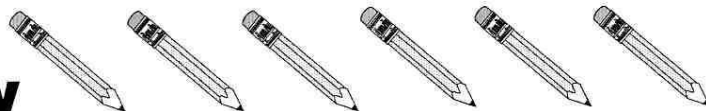
Übrigens: Die Gestaltung des Live-Musik-Programms werden erstmalig „spontan und ungezwungen“ die Musikfreunde Dedinghausen übernehmen. Einem schwungvollen Fest der Begegnung mit unseren Freunden aus Heidenoldendorf steht also nichts mehr im Wege.

*Wenn die Heidenoldendorfer am 21. Juni kommen werden, wird einer nicht mehr dabei sein. Es ist Georgius aus der Gruppe von Heiner Schulte-Remmert, dessen Lebenskreis sich in diesen Tagen nach einer längeren Erkrankung geschlossen hat. So hieß es jetzt Abschied nehmen von dem langjährigen Weggefährten.*

*Ein Bewohner tat dies auf seine ganz eigene Weise. Als er draußen ein Geräusch vernahm, rief er aus: „Das ist der Hubschrauber, der holt jetzt seine Seele ab.“*

*Ein Satz, der uns berühren mag. Und über den wir bestimmt auch lächeln dürfen, wenn wir es mit Achtung vor dieser ursprünglichen Spiritualität tun.*

## Das aktuelle Interview



# Interview mit der Schützenkönigin Petra Müller

(LW) Um den Fokus auf die rein weibliche Sicht des Schützenfestes zu legen, ist das alljährliche Königinnen-Interview aus unserer Dorfzeitung **D.a.** nicht mehr wegzudenken. Besonders, wenn sich Königinnen genau so viel Mühe geben wie Petra Müller. Diese empfing uns bei sommerlichen Temperaturen mit ausreichend Getränken, Süßigkeiten, Chips und bequemen Gartenstühlen auf der Terrasse ihres schönen Gartens. Im Anschluss wurden wir sogar noch mit 3 Sorten Eis, frischen Erdbeeren, Schokosauce und bunten Streuseln verwöhnt, so dass sich alle zufrieden zurücklehnen konnten.

Anna Lena Gathmann (A.G.), Julia Wallmeier (J.W.), Marie Christin Henkemeier (M.H.) und Patricia Guder (P.G.) führten für die **D.a.**-Nachwuchsredaktion das Gespräch mit der Schützenkönigin Petra Müller und erfuhren dabei, dass der Ort des Geschehens (also der Garten) schon einiges über die Kleider der Königin verrät.

Leider bleibt hier ein gewisser Interpretationsspielraum, doch lesen Sie selbst:

**D.a.** (M.H.) : Wie heißt du mit vollem Namen?

**P.Müller** : *Petra Müller.*

**D.a.** (LW): Wie alt bist du? Wann hast du Geburtstag?

**P.Müller** : *43 Jahre. Und ich bin am 22.12.64 geboren.*

**D.a.** (A.G.) : Welche Berufsausbildung hast du?

**P.Müller** : *Ich habe noch das Abitur nach 13 Jahren gemacht und danach eine Ausbildung zur Bankkauffrau. Bis zu Sandras Geburt habe ich in diesem Beruf gearbeitet.*

**D.a.** (M.H.) : Wie verbringst du deine Freizeit? Was machst du am liebsten?

**P.Müller** : *Im Moment wirklich am liebsten lesen und Sodoku. Im Urlaub spielen wir auch häufig Gesellschaftsspiele. Mein Lieblingsspiel ist eindeutig „Phase 10“, als Würfel- und als Kartenspiel.*

**D.a.** (J.W.) : Liest du viel?

Wenn ja, was ist dein Lieblingsbuch?

**P.Müller** : *Am liebsten lese ich im Sommer im Garten oder im Urlaub. Ein richtiges Lieblingsbuch habe ich nicht. So in Richtung Krimi lese ich viel, Charlotte Link verschlinge ich z.B. Dann lese ich noch die Bücher, die unsere Kinder in der Schule lesen, um das alles nachvollziehen zu können, was dort so gemacht wird.*

**D.a.** (P.G.) : Hast du auch einen Lieblingsfilm?

Wenn ja, welchen?

**P.Müller** : *Auch da muss ich leider passen. Ich habe keinen*

*Lieblingsfilm. Ich mag alte Filme und Filme mit bestimmten Schauspielern. Harrison Ford gucke ich gerne oder Jodie Foster. Außerdem liebe ich Filme mit Happy End. Früher hab ich jedes Jahr Sissi geguckt, das war in meiner Kindheit oder Jugend mein Lieblingsfilm, aber heute orientiert sich das eher an Schauspielern.*

**D.a.** (J.W.) : Wie viele Kinder hast du?

**P.Müller** : *Zwei – Sandra und Julia.*

**D.a.** (LW) : Guckst du viel Fernsehen?

Hast du eine Lieblingsserie?

**P.Müller** : *Das ist von der Jahreszeit abhängig. Im Winter sicherlich mehr als im Sommer. Mit meinen Kindern gucke ich wohl Schloss Einstein, aber es gibt jetzt keine Serie, wo ich sage, dass ich die unbedingt gucken muss, weil ich sonst was verpasse. Früher habe ich mal „Reich und Schön“ geguckt, aber heute nicht mehr.*

**D.a.** (A.G.) : Wie lautet dein Lebensmotto?

**P.Müller** : *Das ist eine gute Frage! Ich habe ganz viele Bücher mit Sprüchen, die ich auch immer wieder gerne für Geburtstagskarten und so was verwende. Von Mark Twain: Gib jedem Tag die Chance,*



**Petra Müller**

*der Schönste in deinem Leben zu sein – das könnte ich sagen. Zumindest versuche ich das mir und auch meinen Kindern immer wieder zu sagen. Man sollte alles nicht so ernst oder verbissen sehen, zumindest in Anbetracht wie gut es uns geht. Ich sage immer, kein Tag kommt wieder!*

**D.a.** (M.H.): Wie würdest du dich mit höchstens 5 Adjektiven selbst beschreiben?

**P.Müller:** *Gewissenhaft, ergeizig, ordentlich. Und sehr sozial (Zwischenruf vom König aus dem Wohnzimmer).*

**D.a.** (LW): Kannst du gut kochen?

**P.Müller:** *Ja! (Ausruf von der Tochter)*  
*Ja, das ist doch eine gute Antwort. Ich würde mal sagen, fürs „Perfekte Dinner“ würde es zwar nicht reichen, aber der Familie und Gästen schmeckt es.*

**D.a.** (P.G.): Was ist das Wichtigste für dich im Leben?

**P.Müller:** *Familie.*

**D.a.** (J.W.): Was magst du gar nicht?

**P.Müller:** *Eigene zickige Kinder (lacht, weil ihre Tochter was gesagt hat). Nein, also ich mag keine Leute, die zu verbissen sind, keinen Streit und keine Gewalt.*

**D.a.** (A.G.): Wolltest du schon immer Schützenkönigin werden?

**P.Müller:** *Nein. Wir haben vorher nie so intensiv Schützenfest gefeiert, bevor wir nach Dedinghausen gekommen sind. Seit ungefähr 2 Jahren kam der Gedanke dann mal auf, aber geplant war das nicht. Wir haben darüber gesprochen, dass heißt er hatte mein OK, wenn es passiert, aber wenn nicht, dann nicht.*

**D.a.** (LW): Wie hast du dich während des Vogelschießens gefühlt?

**P.Müller:** *Ja das war ja ganz seltsam, also das Vogelschießen. Ich war selber gar nicht lang da, weil man ja immer denkt, das dauert so lang. Aber dann ging es ja auf einmal so schnell, alles war wirklich seltsam. Eigentlich hatte sich das ja alles schon erledigt, weil der Vogel ja quasi schon unten war und dann kam doch noch mal eine Chance. Wenn der eigene Mann dann mitschießt, denkt man ja doch, dass es schön wäre, wenn es klappen würde und dann hat es ja plötzlich doch geklappt. Ich glaube, deswegen war es dann letztendlich auch so emotional. Das war wirklich alles sehr bewegend.*

**D.a.** (M.H.): War das alles geplant? Wann entstand der Plan?

**P.Müller:** *Nee, also so richtig hundertprozentig nicht. Wie gesagt, vor 2 Jahren kam der Gedanke*

*auf, wir haben darüber gesprochen. Aber konkret war das nicht. Irgendwann war es dann so, er geht also drunter, er schießt mit, wenn es klappt ist es OK, wenn nicht, dann ist es auch ok. Von daher war das schon noch alles sehr spontan, es hingen keine Kleider bereit oder so was.*



Assistiert durch ihre Tochter (2.v.l.) beantwortete Petra Müller geduldig die Fragen der **D.a.**-Nachwuchsredaktion.

**D.a.** (P.G.): Hast du es in dem Moment sofort wahrgenommen, wo du Schützenkönigin wurdest?

**P.Müller:** *Ja. (Pause, lacht) Ja, weil alle um uns herum gejubelt und geschrien haben. Alles ging ja so schnell, aber das war schon schön.*

**D.a.** (J.W.): Was war bis jetzt der schönste Moment als Schützenkönigin?

**P.Müller:** *Ich glaube, der schönste Moment war wirklich dieser Augenblick. Dieser Gedanke: er hat den letzten Schuss gemacht.*

**D.a.** (LW): Gab es auch mal eine kleine peinliche oder lustige Anekdote?

**P.Müller:** *Sehr lustig fand ich, als plötzlich um 3 Uhr nachts, nach Mönninghausens Schützenfest, 3 unserer Hofdamen bei uns Sturm geklingelt haben, weil sie noch was mit uns essen und trinken wollten.*

**D.a.** (A.G.): Wie haben Sie bis jetzt die Zeit als Schützenkönigin empfunden?

**P.Müller:** *Ich war ja ein bisschen skeptisch, weil ich ja nicht unbedingt im Mittelpunkt stehen muss. Aber ich bin sehr positiv überrascht, es ist besser als ich es erwartet habe. Es ist wirklich toll alle Leute mal kennen zu lernen, angefangen bei unserem Vorstand, zu sehen, wie andere Leute Schützenfest feiern usw. Man hat wirklich eine andere Rolle für ein Jahr und wenn nur beim Blut spenden „Oh heute gibt es blaues Blut“ gerufen wird.*

**D.a.** (P.G.): Hättest du gerne an Schützenfesten statt Kleidern Hosen getragen?

**P.Müller:** *Nein! Das muss ich ganz klar mit nein beantworten. Das genieße ich wirklich, das genießen*

*alle, dieses Herausputzen und die Kleider. Ich bezeichne das immer als die Vorher-Nachher-Show. Vorher noch mit Jeans zum Frisör und nachher dann mit dem Kleid feiern.*

**D.a.** (J.W.): Was macht Schützenfest für dich aus?

**P.Müller :** *Das gemeinsame Feiern. Alle Leute zu treffen, ob jung oder alt, die Musiker. Das ist wie eine neue Jahreszeit.*

**D.a.** (M.H.): Worauf freust du dich dieses Jahr Schützenfest am meisten?

**P.Müller :** *Ich weiß noch nicht, ob es der Zapfenstreich oder sonntags ist. Da wär ich unentschlossen. Sonntags ist es immer schön, mit allem drum und dran wie Kindertanz, die ganzen Ständchen, Gastvereine.*

**D.a.** (A.G.): Gibst du uns einen Tipp, wie deine Kleider aussehen?

**P.Müller :** *Ich kann nur soviel sagen, dass sie so geworden sind, wie sie eigentlich nie sein sollten, wie ich es nie haben wollte. Sowohl Farbe und Form als auch der Stoff sind so, wie ich noch vor einem Jahr gesagt habe, „das nehme ich nicht“. Aber mehr kann ich nicht verraten. Vielleicht erkennt man die Farbe an der Bepflanzung des Gartens, dabei haben sogar die Nachbarn geholfen.*

**D.a.** (LW): Was würdest du am Schützenfest verändern, wenn du könntest?

**P.Müller :** *Ich glaube, das ist das was alle verändern wollen: den Kindertanz. Das ist sonntags wie*



Nach getaner Arbeit ging's an die Eisbomben.

*montags immer das gleiche Programm. Das könnte einfach moderner sein. Die Kinder sollten viel mehr mit einbezogen werden. Anstatt, dass wir den Kindern was vortanzen, sollte man die Kleinen aktiver mit einbeziehen.*

**D.a.** (P.G.): Würdest du noch einmal Königin werden wollen oder bist du froh, wenn alles zu Ende ist?

**P.Müller :** *Nein, froh, wenn alles zu Ende ist, bin ich nicht. Ich würde sagen, das bleibt alles offen. Wenn es überhaupt noch mal passiert, dann gehen vorher natürlich ein paar Jahre ins Land, aber weil es wirklich schön war und ist, will ich nicht ausschließen, dass es noch mal passiert, wir sagen nicht resolut nein.*

**D.a.** (A.G.): Wir bedanken uns für das Gespräch!



## Briefe an die Herausgeber

Meinungen unserer Leser \* Leserbriefe \* Meinungen unserer Leser



### Hundedreck im Außengelände des Kindergartens

*In der letzten Zeit sind wiederholt in den Abendstunden große Hunde im Außengelände des Kindergartens gesehen worden.*

*Leider hinterlassen diese Hunde ihren Dreck auch dort.*

*Am nächsten Morgen spielen dann die Kinder unseres Dorfes wieder dort im Sand. Die Erzieherinnen mussten schon zum wiederholten Male diesen Dreck entfernen.*

*Daher die Bitte an alle Hundebesitzer darauf zu achten wo sich ihr Hund so herumtreibt, bzw. an die gesamte Dorfbevölkerung, ein wachsames Auge auf unseren Kindergarten zu haben.*

*Es ist schon schlimm genug, dass der Weg zum Kindergarten oft genug mit Hundehaufen verschmutzt ist, vor allem die Wasserstraße und der Birkhof.*

*Die Kinder unseres Kindergartens wären Ihnen dankbar, wenn sich dieser Zustand schnellstmöglich ändern würde.*



*Im Namen aller Erzieherinnen, aller Eltern  
und vor allem aller Kinder  
Stefanie Schulte*

# Das aktuelle Interview



## D.a. sprach mit unserem Ortsvorsteher Ralf Henkemeier

**Etwas länger als ein Jahr ist unser neuer Ortsvorsteher Ralf Henkemeier im Amt und er stellte sich am 28.05.08 zum zweiten Mal den Fragen der D.a. - Redaktion.**



**OV Ralf  
Henkemeier**  
Bleichgraben 26  
Tel.: LP/10031

(WS/AF) „Herr Henkemeier, es ist nun knapp über ein Jahr her, seitdem Sie sich zu Ihrem Amtsantritt unseren Fragen stellten. Im Namen der **D.a.**- Redaktion bedanken wir uns bereits an dieser Stelle für Ihre Bereitschaft zu diesem heutigen Interview“.

**D.a.:** Herr Henkemeier, wie fühlt man sich nach einem Jahr als Ortsvorsteher (OV)?

**OV Ralf Henkemeier (OV RH):** „Gut“. „Das Amt macht mir absolut Freude und ich freue mich sehr, dass sich meine Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Gruppen des Dorfes zu 100% bestätigt hat. Die Zusammenarbeit mit den Leuten im Dorf funktioniert gut“.



**D.a.:** Was waren für Sie die angenehmsten Momente oder Aufgaben im zurückliegenden Jahr?

**OV RH:** „Angenehm finde ich insbesondere, dass ich aus meinem Amt als Ortsvorsteher heraus mit Leuten zu tun habe. Toll war vor allem die Verabschiedung von Josef Stratmann. Darüber hinaus war das WDR-Fernsehen im Dorf für „Mittendrin“ ein sehr schöner Tag.“

**D.a.:** Was waren die unangenehmsten Momente oder Aufgaben im letzten Jahr?

**OV RH:** „Es ist nicht immer angenehm, für sich oder für das Dorf Entscheidungen zu fällen oder vorzubereiten und dieses im Wissen darüber, dass es Widerstand gegen diese Entscheidung geben wird. Man und auch ich kann es nicht jedem recht machen, das gibt das Amt nicht her“.

**D.a.:** Wie wurden Sie von Ihrer Partei bei der Arbeit unterstützt? Hätten Sie mehr oder weniger Unterstützung Ihrer Partei gewünscht und weshalb?

**OV RH:** „Ich werde von meiner Partei grundsätzlich sehr gut unterstützt. Gerade in der CDU-Ortsunion haben wir mehrere junge Leute, die aktiv sind. Was ich erst noch lernen muss ist, auf Parteebene immer den richtigen Ansprechpartner zu finden.“

**D.a.:** Hat sich die Trennung der Ämter OV und des Vorsitzenden des Bürgerrings bewährt oder eher nicht und warum? Wie betrachten Sie Ihre Zusammenarbeit mit dem BR heute?

**OV RH:** „Die Zusammenarbeit mit dem BR, das kann ich mit Fug und Recht behaupten, ist einfach sehr gut. Ebenso stellt die Trennung der Ämter für mich eine gute Lösung dar, da die Last nun auf mehrere Schultern verteilt ist. Für mich als OV ist wichtig, über den BR den unmittelbaren Kontakt zu den Vereinen gradlinig zu halten und die Leute, die den Bürgerring ausmachen und die die Interessen einer Vielzahl der Bewohner Dedinghausens vertreten, zu kontaktieren“.

**D.a.:** Hat sich aus Ihrer Sicht zwischen Ihnen, dem BR und den anderen Gruppen oder Vereinen des Dorfes ein fruchtbares Miteinander aufgebaut oder ist diese Zusammenarbeit nicht zufrieden stellend?

**OV RH:** „Die Zusammenarbeit mit den Vereinen ist absolut zufrieden stellend. Man muss jedoch immer wieder aktiv miteinander kommunizieren und sich mit dem Erreichten nicht zufrieden geben. Hier gilt: Stillstand ist Rückschritt.“

**D.a.:** Wie würden Sie Ihre Einstellung zu oder Ihre Arbeit mit den Vereinen und Gruppen außerhalb des BR´s beschreiben?

**OV RH:** „Direkt und handlungsorientiert.“

*Die direkte Zusammenarbeit mit den Vereinen und Gruppen außerhalb des BR's würde ich als in der Sache zielorientiert bezeichnen. Gleichwohl versuche ich durch Teilhabe am gesellschaftlichen Leben der Vereine und Gruppen die notwendigen Kontakte zu pflegen.“*

**D.a.:** In der letzten Zeit kommt es im Dorf immer öfter zu unsinnigen Vandalismus. Worauf ist dieser Ihrer Meinung nach zurückzuführen?

**OV RH:** „Ich glaube, dass – wenn sich Jugendliche in Gruppen zusammenfinden – einige Wenige versuchen, die Gruppe negativ zu beeinflussen. Wichtig ist: Man darf nicht alle über einen Kamm scheren. Ich habe die Befürchtung, dass diese Fälle eher zunehmen.“

**D.a.:** Was sollte man Ihres Erachtens gegen diese Personen unternehmen und was gedenken Sie zu unternehmen?

**OV RH:** „Zunächst wäre es ideal, die Täter zu erwischen. Dies nicht zuletzt, um sie zur Verantwortung zu ziehen und damit ihnen klar wird, dass sie für ihr Handeln auch einstehen müssen. Präventiv sollten wir versuchen, alle, aber insbesondere auch diejenigen, die derartige Dinge tun, ins Dorfleben einzubeziehen. Dadurch würden sie sehen, dass es auch anders geht. Der Umgang in der Gesellschaft würde die Hemmschwelle sicherlich erhöhen. Alle ins Dorfleben einzubeziehen, wäre der Idealfall. Die Bandbreite der Veranstaltungen, der Vereine und Gruppen in Dedinghausen bietet einem Jeden die Möglichkeit, am gesellschaftlichen Leben im Dorf und somit an der Normalität teilzuhaben. Es ist aber auch die Aufgabe jedes einzelnen, Menschen in seinem Umkreis zur Teilnahme am Dorfgeschehen zu motivieren.“

**D.a.:** Im ersten Interview mit **D.a.** nannten Sie als eine Ihrer drei wichtigsten Aufgaben, als OV Ansprechpartner für Jedermann/Frau zu sein. Wie haben die DedinghauserInnen dieses Angebot genutzt und wie konnten Sie diesem eigenen Anspruch gerecht werden?

**OV RH:** „Meine Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern ist die Summe vieler Kleinigkeiten, vieler kleinerer Dinge, die zu klären sind. Grundsätzlich investiere ich gerne meine Zeit in diese Gespräche. Durch meine Art zu zeigen, dass ich für alle offen bin, möchte ich erreichen, dass die Leute gern wieder zu mir kommen. Deshalb muss z.B. eine Sache, bei der man unterschiedlicher Meinung war, dann auch vergessen sein.“



**D.a.:** Wir erinnern an drei herausragende Ereignisse des letzten Jahres und bitten um Ihre kurze Stellungnahme.

1. Die Arbeitsgruppe FNP, in der auch Sie mitwirkten, hatte sich fast einstimmig dafür ausgesprochen, die Flächen neben dem Sportplatz am Haslei als zu bebauende Fläche in den Flächennutzungsplan aufzunehmen. Im Bürgergespräch waren zumindest einige Stimmen unüberhörbar, die diesen Bereich gerne als „Grüne Lunge“ erhalten würden. Wie stehen Sie heute dazu?

**OV RH:** „Grundsätzlich stehe ich zu dieser Entscheidung und favorisiere die bauliche Entwicklung im Dorfkern, da ich eine Auslagerung von Wohngebieten in das nähere Umfeld des Dorfes für die Dorfgemeinschaft als nicht zuträglich empfinde. Dann müssen wir auch an unsere landwirtschaftlichen Betriebe und an deren Möglichkeiten denken, ggf. zu expandieren. Gleichwohl sollte die Bebauung im Kern eine ansprechende Gestaltung als Wohnbebauung auch mit freizeitleichem Nutzen finden. Eben nicht zupflastern, sondern ansprechend gestalten.“

**D.a.:** 2. Bezüglich der südlich des Kleefeldes geplanten Solaranlage gingen die Meinungen im Dorf erheblich auseinander, was ja auch im Bürgergespräch am 6. August des letzten Jahres deutlich wurde. Sie hatten derzeit dazu ebenfalls Stellung bezogen und sich u.a. im Planungsausschuss gegen den Bau der Anlage ausgesprochen. Sie wissen, dass Ihre Haltung als Ortsvorsteher zum Teil auf Unverständnis gestoßen ist. Wie stehen Sie heute zu dem ja bewilligten Solaranlagen-Projekt?

**OV RH:** „Nach wie vor stehe ich zu meiner damaligen Meinung. Ich stehe aber auch zu meiner letzten Aussage, dass ich im städtischen Ausschuss die Meinung aller Mitbürger zu vertreten hatte, auch wenn nur wenige anderer Meinung sind. Die demokratische Entscheidung im Stadtrat muss man eben akzeptieren.“

**D.a.:** 3. Wie können Sie Ihr Erlebtes zum „Grusel am Kusel“ mit Straßensperre und zu guter Letzt doch positivem Ausgang heute zusammenfassen?

**OV RH:** „Kopfschütteln. Nein! J. W. Hammer und ich haben versucht etwas zu bewegen, um diese unerträgliche Situation zu verbessern. Doch mussten wir feststellen, dass bei der Bahn AG nur schwer was zu bewegen ist. Letztlich empfinde ich große Dankbarkeit, dass nichts Schlimmes oder besser noch, nichts Schlimmeres passiert ist.“

**D.a.:** Der „Birkhof“ soll im Teilabschnitt zwischen Thingstraße und Wasserstraße grundlegend erneuert werden. Was können Sie unseren Lesern dazu heute schon mitteilen?

**OV RH:** „Dass es auf jeden Fall eine Notwendigkeit ist, die Straße dort zu erneuern, und dass es zur Verschönerung des Dorfes beiträgt, steht außer Frage. Bei der Erarbeitung der Pläne haben wir es geschafft, auch den Bedürfnissen der Anwohner gerecht zu werden.“

**D.a.:** Neues gibt es zu der auch von **D.a.** immer wieder geforderten Schulwegsicherung an unserer Grundschule. Hier will der Kreis Soest die Bushaltestelle nun so umgestalten, dass sie mit einer Fahrbahnbreite von lediglich 3,75 m eine Engstelle darstellen würde und die Schulkinder nur noch eine Fahrbahn überqueren müssten. Was halten Sie von dieser Maßnahme?

**OV RH:** „Ich halte die Maßnahme für absolut sinnvoll, weil die Kinder zunächst nur eine Verkehrsrichtung berücksichtigen oder beachten und nur eine Fahrbahn überqueren müssen. Wir sollten bei der Gestaltung aber auch an den Durchgangsverkehr denken und vor allem für den landwirtschaftlichen Verkehr berücksichtigen, dass er in seiner Beweglichkeit nicht eingeschränkt werden darf und diesen Bereich problemlos befahren kann.“

**D.a.:** Unser Nachbardorf Hörste sorgte zuletzt in der Presse mit dem Vorhaben der Neugestaltung des Dorfmittelpunktes für Aufsehen. Dabei geht der Hörster OV Schneider nach seiner Darstellung den Weg der „gelebten Demokratie“ und meint damit die Beteiligung aller Bürger von Beginn an. Kernstück soll dabei die ständige Bürger-Information durch das sog. Ortsforum sein. Wie stehen Sie zu dieser Idee und könnten Sie sich eine ähnliche Form der dauerhaften Bürgerbeteiligung auch in Dedinghausen vorstellen?

**OV RH:** „Diese Möglichkeiten sind über den Bürgerring gegeben. Wichtig ist, dass im Bürgerring konstruktiv zusammengearbeitet wird.“

**D.a.-Nachfrage:** Der Bürgerring besteht aus Vertretern der Vereine und vertritt deren Belange. Was aber ist mit den Mitbürgern, die sich dort nicht vertreten fühlen?

**OV RH:** „Meines Erachtens bedürfen große Entscheidungen der Beteiligung aller Bürger. Dann dürfen die Bürgerring-Sitzungen allerdings nicht den Charakter einer Delegiertenversammlung haben. Ich nehme dieses Thema gerne als Anregung auf, meine Möglichkeiten in D.a. „Der Ortsvorsteher hat das Wort“ noch intensiver zu nutzen. Weitere Möglichkeiten der Bürgerinformation bieten mir die regel-

mäßig von der Kolpingsfamilie angebotenen kommunalpolitischen Abende und natürlich könnte ich als OV ganz eigenständig zu Bürgergesprächen einladen. Auf jeden Fall bin ich für diese Anregung sehr dankbar.“



**D.a.:** Vielen

Dank für das aufschlussreiche Gespräch!

(Das Interview für **D.a.** führten A. Fabig und W. Schulte).

## MECKER – ECKE

### „Schmierfinken“

#### betreiben weiter Vandalismus



Statt silbern war die Farbe nun schwarz und gründlicher war sie aufgetragen als noch vor Wochenfrist (vergl.D.a.398/35).

Der Geschädigte hatte das beschmierte Schild Mitte Mai erneuert und nur wenige Tage später war es wieder beschmiert.

### Pfingstsonntag (11.Mai'08) – 6.15 Uhr

„Das ist schon mehr als dreist!“, schimpften da so einige Anwohner des Waldweges.

Da „musste“ doch ein Landwirt ausgerechnet am Pfingstsonntag kurz nach 6 Uhr sein Heu machen. Nicht irgendwo in der Feldflur begann er sein Tageswerk – was sicherlich ob der Größe seiner Ländereien auch möglicher Arbeitsbeginn für ihn gewesen wäre – NEIN, in einem Wohngebiet, in unmittelbarer Nähe zu schlafenden Kleinkindern, Erholungsbedürftigen, usw. .

„So macht man sich Freunde“, kommentierte ein anderer Dorfbewohner.

# Schützenverein Dedinghausen e.V.

## Festprogramm

### Samstag, den 26. Juli 2008



**26. Juli 2008**

**16.00 Uhr** Schützenmesse in der Kirche St. Johannes unter Mitwirkung der Musikkapelle Schöning.

Anschließend Antreten am Ehrenmal mit der Ehrung der gefallenen und verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins.

Danach folgt der Umzug durch die Gemeinde mit

- Ständchen beim 25-jährigen Jubelpaar Gerhard und Tatjana Hagenhoff
- Ständchen bei der 40-jährigen Jubelkönigin Bernhardine Otte
- Ständchen beim amtierenden Königspaar Siggie und Petra Müller mit anschließendem großen Zapfenstreich.

**20.30 Uhr** Großer Festball

### Sonntag, den 27. Juli 2008



**27. Juli 2008**

**10.00 Uhr** Zwangloser Frühschoppen

**14.00 Uhr** Antreten im Festzelt und Ausgabe der Biermarken – Fahnenparade, Abholen des Obristen und des Vorstandes auf dem Festplatz - Marsch zur Königsresidenz - Abholen des amtierenden Königspaares Siggie und Petra Müller - festlicher Umzug durch die Gemeinde - Abholen der Seniorenkompanie am Vereinslokal Kehl - Weitermarsch zum Ehrenmal - Parade - Festakt auf dem Schützenplatz.

**17.00 Uhr** Musikschau auf dem Festplatz:

Es spielen die Musikkapelle Schöning, das Tambourkorps Hörste, der Spielmannszug Westereiden und der Fanfarenzug DJK Erwitte.

**18.15 Uhr** Kindertanz im Festzelt

**20.00 Uhr** Empfang der Gastvereine

**20.30 Uhr** Große Polonaise, anschließend Festball

### Montag, den 28. Juli 2008



**28. Juli 2008**

**09.00 Uhr** Gemeinsames Frühstück im Festzelt. Hierzu sind besonders herzlich die älteren Schützenbrüder eingeladen. Das Frühstück ist für alle Schützen kostenlos.

Anschließend : Ehrung der Vereinsjubilare

**10.30 Uhr** Vogelschießen

**17.00 Uhr** Antreten des Vorstandes und der Schützen im Festzelt - Ausgabe der Biermarken - Abholen des neuen und alten Königspaares - anschließend Krönung des neuen Königspaares und Parade auf dem Festplatz.

**18.45 Uhr** Kindertanz im Festzelt

**20.30 Uhr** Große Polonaise, anschließend Festball

**Der Eintritt ist an allen Tagen frei.**

# Hofstaat im Schützenjahr 2007/2008



## Königspaar 2007/2008 mit Hofstaat (Thronfolge von links nach rechts) :

Barbara u. Rainer Weide, Tanja u. Ralf Henkemeier, Monika u. Michael Wallmeier, Susanne Schweins u. Markus Descher, Andrea u. Christian Knaup, Lisa u. Heinz Timmermann, Claudia u. Jörg Vossebürger, Michaela Prieß u. Königsadjutant Franz Xaver Stratmann, **Königspaar Petra u. Siggie Müller**, Monika u. Jürgen Vossebürger, Conny u. Wilfried Stellmacher, Kerstin Collavo-Kasprik u. Stefan Kasprik, Dorothea u. Wilhelm Schulte-Remmert, Sandra u. Elmar Remmert, Anja u. Patrick Henkemeier.

Foto: fotografie Karin Lux

## Musikalisch gestaltet wird das Schützenfest 2008 von:

- der Blaskapelle Schöning
- dem Tambourkorps Hörste
- dem Spielmannszug Westereiden
- dem Fanfarenzug DJK Erwitte

Zur Tanzmusik spielen auf :

- die Big Band der Blaskapelle Schöning



*Seit dem letzten Schützenfest verstarben aus unseren Reihen die Schützenbrüder*

**Willi Edler**

**Heinz Hentschke**

*Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.*

# Marschwege 2008

## Samstag, den 26. Juli 2008

Schützenmesse in der Kirche St. Johannes - Antreten an der Kirche – Am Kusel (Ständchen beim 25-jährigen Jubelpaar Gerhard und Tatjana Hagenhoff) - Wasserstraße - Haslei - Antoniusweg (Ständchen bei der 40-jährigen Jubelkönigin Bernhardine Otte) - Haslei (Ständchen beim amtierenden Königspaar Siggie und Petra Müller) - Kölner Grenzweg - Am Birkhof - Am Bleichgraben - Festplatz

D.a. 399/50

## Sonntag, den 27. Juli 2008

Antreten auf dem Festplatz mit Fahnenparade und Abholen des Vorstandes - Am Bleichgraben - Am Birkhof - Kölner Grenzweg - Haslei (Abholen des amtierenden Königspaares Siggie und Petra Müller) - Am Birkhof (Abholen der Senioren- und Ehrenkompanie) - Thingstraße (Parade am Ehrenmal) - Am Bauernstück - Festplatz

## Montag, den 29. Juli 2008

Antreten auf dem Festplatz - Marsch zur neuen Königsresidenz - Marsch zum Festplatz

*Änderungen bleiben dem Vorstand vorbehalten!*





# Karneval - Club Dedinghausen e.V.

✉ Karneval - Club Dedinghausen ✦ Zum Gänseland 6 ✦ 59558 Lippstadt ✦ Tel.: LP / 21072

## Jahreshauptversammlung 2008 des KCD

Zur Jahreshauptversammlung des KCD, welche am Freitag, den 09. Mai 2008, im Vereinslokal Kehl stattfand, konnte der 1. Vorsitzende Kuno Peter 21 stimmberechtigte Mitglieder sowie Vertreter der Presse begrüßen.

Im Geschäftsbericht blickte Schriftführerin Simone Urbanke (Bild links) noch einmal auf die Aktivitäten und Veranstaltungen der vergangenen Session 2007/2008 zurück. Anschließend erläuterte Kassenwart Dieter Radtke ausführlich die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Geschäftsjahres und konnte berichten, dass der Kassenbestand sich erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr erhöht habe.

Die beiden Kassenprüfer Dirk Voits und Ralf Hebbeler lobten Kassenwart Dieter Radtke für die klare und vorbildliche Buchführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Versammlung stimmte diesem Antrag einstimmig bei vier Enthaltungen zu.

In diesem Jahr endete die Wahlperiode des 1. Vorsitzenden und des Kassenwartes.

Kuno Peter stellte sich erneut für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Wahl und wurde von den Anwesenden einstimmig wiedergewählt.



Die Vorsitzenden Kuno Peter und Sebastian Schulte verabschieden den ausscheidenden Kassenwart Dieter Radtke (v.l.).



KCD-Narren lauschen den Jahresberichten

Dieter Radtke stellte sich aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl. Zur neuen „Hüterin der Mäuse“ wurde einstimmig Bernadette Remmert-Chlosta (Bild links) gewählt. Der scheidende Kassenwart bedankte sich herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung und übergab seiner Nachfolgerin zum Einstand in ihr neues Amt eine Geldkassette voller (Speck-)Mäuse.

Als Beisitzer des geschäftsführenden Vorstandes wurden Annette Seiger und Sabine Bartel wiedergewählt. Als Beisitzer zum Erweiterten Vorstand wurden Ramona Rafflenbeul, Werner Brüggelolte, Dominik Wille und Kai Spiekermann bestätigt.

Durch Abstimmung per Handzeichen wurden aus der Versammlung einstimmig Ralf Hebbeler und Dieter Radtke als Kassenprüfer gewählt.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ diskutierten die KCD-Mitglieder sehr engagiert verschiedene Verbesserungsvorschläge für den Kinderkarneval bzw. für den Seniorenkarneval. Für den Bereich Technik wurde vorgeschlagen, mittelfristig weitere Fachleute aufzubauen, um hier nicht in plötzliche Engpasssituationen zu geraten.

Alle drei Themen werden in den kommenden G(K)önnerntreffen wieder aufgegriffen und bereits angedachte Lösungsmöglichkeiten weiter ausgearbeitet.

Kuno Peter bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und konstruktive Beteiligung und schloss die Versammlung um 23.15 Uhr.

Simone Urbanke  
(Fotos: AF)



Der KCD-Vorstand (v.l.): Dominik Wille, Werner Brüggelolte, Simone Urbanke, Ralf Hebbeler, Sebastian Schulte, Annette Seiger, Kuno Peter, Bernadette Remmert-Chlosta, Kai Spiekermann, Ramona Rafflenbeul und Dieter Radtke

### **Paradox ist ...**

**wenn sich Kahle in den Haaren  
liegen.**



**Dedinghausen**

**Esbeck**

**Rixbeck**

## **Unser Waffelwagen ist seit 10 Jahren im Einsatz**

Im März hatte unser Waffelwagen einen runden Geburtstag. Seit 10 Jahren ist er zu einer festen Größe im Stadtbild von Lippstadt und bei vielen Veranstaltungen in unseren Dörfern geworden.

Der Duft von frisch gebackenen Waffeln zieht so machen Kunden an. Bei schönem Wetter sind auch unsere Stehtische dicht belagert und laden zu einer Pause ein. Im Laufe der Jahre wurden so viele Menschen auf unsere Projekte in der „Einen Welt“ aufmerksam.

**Am 22. August 2008 werden wir diesen Geburtstag ab 15.45 Uhr im Pfarrheim in Esbeck feiern.**

Zu dieser Geburtstagsfeier sind auch alle freiwilligen Waffelbackhelferinnen und -helfer eingeladen.

Annette Sellmann

## **DER Eine - Welt - Kreis**

✉ DER Eine Welt Kreis ✧ Haslei 55 ✧ 59558 Lippstadt ✧ Tel.: LP / 21192

### **Termine im Sommer 2008**

#### **Waffelbacken vor der Jakobikirche in Lippstadt im Juni 2008**

14. Juni 2008 10.30 – 16.30 Uhr

#### **Waffelbacken vor der Jakobikirche in Lippstadt im August 2008**

02. August 2008 10.30 – 16.30 Uhr

09. August 2008 10.30 – 16.30 Uhr

#### **Kirchenkaffeeverkauf im Juli und August 2008**

05. Juli 2008 Kirchenkaffeeverkauf in der  
Vorabendmesse in  
Dedinghausen

06. Juli 2008 Kirchenkaffeeverkauf in  
Esbeck

02. August 2008 Kirchenkaffeeverkauf in der  
Vorabendmesse in  
Dedinghausen

03. August 2008 Kirchenkaffeeverkauf in  
Esbeck

#### **Sitzung des Eine-Welt-Kreises**

13. August 2008 um 19.30 Uhr im Gasthof Koch  
in Rixbeck



# Nachgeschlagen

## Dedinghausen vor 35, 30, 25, 20, 15, 10 und 5 Jahren

(Zusammengestellt von Heinz-W. Wollner)



### Vor 35 Jahren : D.a. im Juni/Juli'73

**DEDINGHAUSEN aktuell**

15.06.1973

15.06.1973

Aus unserem Dorf:

**§ 218**

JRD -Podiumsdiskussion

Alle Interessierten sind zu einer breiten Podiumsdiskussion am 20.07. um 20.00 Uhr in die Sporthalle eingeladen.

Als Diskussionspartner haben folgende Mitglieder der JRD teilgenommen:

Wolfgang J. (CDU) Vorsitzender  
 Erhard Langner (SPD)  
 Hans-Joachim Schuler (SPD)  
 Hans-Joachim Schuler (CDU)  
 Hans-Joachim Schuler (CDU)  
 Hans-Joachim Schuler (CDU)

**01.06.1973** 'Unser Dorf soll schöner werden' : Der JRD renoviert und schmückt einen Leiterwagen und stellt ihn nahe Kehl zur Dorfverschönerung auf.

**08.06.1973** Der Jugendring Dedinghausen veranstaltet eine groß angelegte und gut besuchte Podiumsdiskussion zur Neufassung des §218.

**15.06.1973** 'Unser Dorf soll schöner werden' : Der JRD säubert Dorfgräben.

**21.06.1973** Erstmals wird das 'Amtspokal-Turnier' für Fußballmannschaften des Amtes Störmede ausgetragen. Gastgeber Blau-Weiß Dedinghausen scheidet im Halbfinale. Das Turnier gewinnt Esbeck.

**22.06.1973** 'Unser Dorf soll schöner werden' : Der JRD reinigt den Dorfteich und streicht das Geländer der Fuhle rot/weiß.

**27.06.1973** 'Unser Dorf soll schöner werden' : Die Jury besucht Dedinghausen und vergibt einen Sonderpreis in Höhe von 250 DM.

**02.07.1973** 70 Jugendliche aus Dedinghausen und Umgebung nehmen bis zum 19.7. an einem Zeltlager des JRD im Schwarzwald teil.

**DEDINGHAUSEN aktuell**

20.07.1973

20.07.1973

100 Jahre

SCHÜTZENVEREIN DEDINGHAUSEN e.V.

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!

**21.07.1973** Dedinghausen feiert

**22.07.1973** sein 100-jähriges

**23.07.1973** Schützenfest.

Der Verein gibt eine Festschrift heraus. In dieser werden die heimischen Vereine und die Geschichte des Dorfes vorgestellt. Die Regenschaft wechselt von Erhard und Edeltraud Gohlke auf Robert und Elisabeth Henkemeier.

### Vor 30 Jahren : D.a. im Juni/Juli'78

**DEDINGHAUSEN aktuell**

17.06.1978

17.06.1978

**WM'78**

Alle Bürger unseres Marktes sind eingeladen am 17./18./19.6. das Schützenfest zu feiern.

**12.06.1978** Die Seniorengruppen aus Dedinghausen und Rixbeck treffen sich im Bürgertreff.

**17.06.1978** Schützenfest in Dedinghausen : Die Regenschaft wechselt von Ulrich Hagenhoff und Reimunda Vossebürger auf Heino Heidepeik und Anneliese Bochert.

**23.06.1978** Der SPD-Ortsverein beleuchtet auf einem Informationsabend die derzeitigen Tiefbaumaßnahmen im Birkhof.

**26.06.1978** Die CDU-Ortsunion fordert auf einer Mitgliederversammlung den Ausbau von Radwegen und den

**DEDINGHAUSEN aktuell**

15.07.1978

15.07.1978

17 junge Schwimmer aus Dedinghausen und Umgebung erwerben im Lehrschwimmbecken der Hauptschule das 'Deutsche Rettungsschwimmabzeichen' in Bronze.

Neubau eines Buswartehäuschens am Kindergarten.

**15.07.1978** 17 junge Schwimmer aus Dedinghausen und Umgebung erwerben im Lehrschwimmbecken der Hauptschule das 'Deutsche Rettungsschwimmabzeichen' in Bronze.

**20.07.1978** Ein Zimmerbrand bei Schulte in der Breslauer Straße kann nicht rechtzeitig gelöscht werden und vernichtet das gesamte Wohnhaus.

### Vor 25 Jahren : D.a. im Juni/Juli'83

**DEDINGHAUSEN aktuell**

03.06.1983

03.06.1983

SP-RT in Dedinghausen

MEISTER SCHAFT

TTV DJK

Blau-Weiß II

Heinbrock

R.Bocher

Blau-Weiß I

**01.06.1983** D.a. veröffentlicht eine Umfrage, demnach wollen 3/4 aller Dorfbewohner 1986 das 950-jährige Dorfjubiläum feiern. Außerdem veröffentlicht D.a. das Spendenergebnis für den Bürgertreffumbau. Die Dorfbewohner spendeten knapp 19.000 DM.

**03.06.1983** Gegen Mittag brennt die Scheune des Gehöftes Spork ab.

**11.06.1983** Baubeginn am Bürgertreff. Mit zahlreichen freiwilligen Helfern werden die Fundamente betonierte.

**25.06.1983** Nach nur 4 Wochen Bauzeit kann die Freiwillige Feuerwehr ihr neues Gerätehaus am Bürgertreff richten.

**DEDINGHAUSEN aktuell**

17.07.1983

17.07.1983

In Rekordzeit vom ersten Spatenstich bis zum Richtfest

Der Verein gibt eine Festschrift heraus. In dieser werden die heimischen Vereine und die Geschichte des Dorfes vorgestellt. Die Regenschaft wechselt von Erhard und Edeltraud Gohlke auf Robert und Elisabeth Henkemeier.

**17.07.1983** Die Kolpingsfamilie beschließt mit einem Grillabend in Meilfes Busch das erste Halbjahr.

**30.07.1983** Schützenfest im Super-

**31.07.1983** Sommer :

**01.08.1983** Schützenmesse und Gefallenenehrung stehen am Beginn des Festes. Am Sonntag musste man bei sengender Sonnenglut mächtig schwitzen.

Die Regenschaft wechselt von Helmut und Erika Klebolte auf Gerhard und Tatjana Hagenhoff.

### Vor 20 Jahren: D.a. im Juni/Juli'88

**DEDINGHAUSEN aktuell**

12.06.1988

12.06.1988

EINLADUNGEN

Der Verein gibt eine Festschrift heraus. In dieser werden die heimischen Vereine und die Geschichte des Dorfes vorgestellt. Die Regenschaft wechselt von Erhard und Edeltraud Gohlke auf Robert und Elisabeth Henkemeier.

**08.06.1988** Auf Einladung des OV diskutieren Anwohner des Kölner Grenzweges über die dortige Situation. Nach mehrstündiger Diskussion wird kein "Schwellenkompromiss" gefunden.

**11.06.1988** Gut 100 Gäste aus Heidenoldendorf vertiefen beim "Behindertenfest" am Bürgertreff die Partnerschaft mit den Dorfbewohnern.

**12.06.1988** Margret und Gerd Reinhold werden erste

Vereinsmeister der 56 Mitglieder starken Tennisabteilung von Blau-Weiß.

**26.06.1988** Beim 4.Dorfturnier des SV Blau-Weiß siegt die SG Birkhof-Ehringhauser Straße-Am Bleichgraben.



**03.07.1988** Der 9. und letzte Wandertag des TTV zieht 1.200 Teilnehmer nach Dedinghausen.

**07.07.1988** 50 Anlieger des alten Teils des Haslei diskutieren mit der Stadtverwaltung über den Ausbau ihrer Straße. Man einigt sich darauf den Charakter der Straße bis zur Ecke Nünnerich weiterzuführen.

**09.07.1988** Bis zum 19.7. nehmen 40 Jugendliche und 10 Erwachsene am Zeltlager des SV Blau-Weiß im sauerländischen Züschen teil.

**10.07.1988** Beim 9.Tennis-Dorfturnier tragen sich folgende Hobbysportler in die Siegerlisten ein: M.Reinhold, R.Reckmann, A.Martin, G.Hagenhoff und H.-W.Wellner.

**30.07.1988** Ein sehr harmonisches Schützenfest beginnt **31.07.1988** mit Messe und Gefallenenehrung. Beim **01.08.1988** Vogelschießen geht Elmar Remmert als Glücklicher hervor. Zur Königin wählt er Elke Mellor. Die beiden lösen somit Günter und Elisabeth Schmitz in der Regentschaft ab.

**Vor 15 Jahren: D.a. im Juni/Juli'93**



**03.06.1993** Die B- und C - Jugend starten in ihre Aufstiegsrunden zur Bezirksliga. Beide Mannschaften schaffen den Aufstieg nicht.

**08.06.1993** Der Gutachter VON HELMOLT stellt das Ergebnis der HU zur Hochmülldeponiesuche vor. Die Aechterheide rangiert nach seiner Meinung deutlich hinter dem Clüesener Broich als klarem Deponiefavoriten. Die Aechterheide-Ost rangiert gar an fünfter Stelle.

**16.06.1993** Auf Einladung des Bundeskanzleramtes ist die D.a.-Nachwuchsredaktion (Daniel Brink, Michael Schatka, Jens Tepper und Linda Wellner) zu Gast beim Kinderfest des Bundeskanzlers in Bonn.

**19.06.1993** Das Feuerwehrauto war die große Attraktion beim Sommerfest im Kindergarten.

**19.06.1993** Am Vortag des Dorfturnieres veranstaltet auch in diesem Jahr der SV Blau-Weiß ein Jugend-Fußball-Turnier. Die eigene A-Jugend holt den Pokal.

**20.06.1993** Beim 9.Dorfturnier des SV Blau-Weiß siegt das 'Team Heide'. Für das ganze Dorf war bestens gesorgt. Die Kinder hatten nicht nur das Spielmobil sondern auch noch ihre eigene Olympiade. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnte D.a. Reinhard Bochert zum 9. Mal den Torpokal überreichen.

**24.06.1993** In Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und dem SV Blau-Weiß werden die diesjährigen Bundesjugendspiele durchgeführt.

**01.07.1993** Neue Postleitzahlen: Unser Dorf kann nicht mehr unter 4780 LP angeschreiben werden. 59558 ist nun der Code für Dedinghausen.



**08.07.1993** Am ersten Sommerferientag bietet die Kolpingjugend am Bürgertreff eine Ferienaktion für alle Kinder zwischen 8 und 13 Jahren.

**24.07.1993** Mit der Schützenmesse und der Totenehrung beginnt traditionell das Schützenfest'93. Es schließen sich die Ständchen für das Jubelpaar Otte, Jubelkönigin Blanke und das amtierende Schützenkönigspaar Hendel/Greschniok an.

**25.07.1993** Der sonntägliche Schützenfestakt findet in einer Regenpause statt. Der Stimmung am Abend unter dem Zelt Dach tat das schlechte Wetter keinen Abbruch - im Gegenteil.

**26.07.1993** Wenige Minuten nach dem Königsschuss von Reinhard Sauerteig, er wählte Gattin Uschi zur Mitregentin, begann es wieder zu regnen. Das Abholen des alten Königspaares durch den Hofstaat entwickelt sich mehr und mehr zur Attraktion des Dedinghauser Schützenfestes. So wurden Rafeala Greschniok und Jürgen Hendel von einer Bautruppe mit tollen Gesängen vom Thron abgeholt.

**27.07.1993** Das schlechte Wetter verhinderte ein Runkelkönigwerfen. In den Kneipen, vor allem bei Kehl, war gerade deswegen viel los.

**30.07.1993** Bis zum 14.8. verleben die Firmlinge in Norwegen eine tolle Ferienfreizeit.

**Vor 10 Jahren: D.a. im Juni/Juli'98**



**01.06.1998** Über Pfingsten besuchte die A-Jugend des SV Blau - Weiß die holländischen Fußballfreunde in Odiliapeel. Viel Spaß, Unterhaltung und sportliche Erfolge erlebten die Jugendlichen auf ihrer Abschlussfahrt.

**01.06.1998** Erstmals wird es für die G-Jugend des SV Blau - Weiß ernst, sie spielen ihr erstes Turnier und gewinnen es.

**07.06.1998** 14.Dorfturnier : Nach 5 der geplanten 7 Spiele beenden ein mächtiges Gewitter und starke Regenfälle das Dorfturnier. Als Sieger wird das 'Birkhof-Team' ausgerufen.

**07.06.1998** Der Hoftag bei Bauer Leftig löste "Völkerwanderungen" in die Aechterheide aus. Der moderne Milch-wirtschaftsbetrieb präsentierte sich einer interessierten Öffentlichkeit.

**13.06.1998** Die Tennis-Saison 1998 wird von den Teams des SV B-W-Tennisabteilung erfolgreich beendet. Die C-Jungen und die SG der Jungseniorinnen mit Rixbeck werden Meister ihrer Gruppen. B-Mädchen werden Vizemeister, und die A-Jungen sowie die A-Mädchen belegen dritte Plätze.

**18.06.1998** Die Westf. Akademie präsentiert ihr Bildungsangebot beim Tag der offenen Tür.

**19.06.1998** Für drei Tage wird die Westf. Akademie zum Mittelpunkt der bundesdeutschen Ergotherapie-Studenten. Sie haben im Kleefeld ihr Bundestreffen.

**19.06.1998** Bis zum 21.6. ist für 16 E-Jugend-Mannschaften aus 10 Vereinen das Turnier mit Zeltlager des SV Blau-Weiß ein großartiges Erlebnis. Im Endspiel besiegt Eintracht Hamm die Soester. Der SV Blau-Weiß Dedinghausen I wird vierter.

**20.06.1998** Bei den Umgestaltungsarbeiten an der Fukuhle kommt es zu einem Zwischenfall: Ein Bagger "säuft" ab.

**21.06.1998** Jürgen Dahlhoff verteidigt seinen Titel als Vereinsmeister der Tennisabteilung des SV Blau-Weiß. Im Endspiel besiegt er Walter Leimeier.

**21.06.1998** Die Jungseniorinnen der Tennis SG Rixbeck/Blau-Weiß werden Kreismeisterinnen.

**22.06.1998** Die Umgestaltung der Fukuhle geht mit dem Ausbaggern des Schlamms weiter.

**24.06.1998** Bis zum 5.7. erleben 90 Kinder des Kirchspiels Dedinghausen / Rixbeck / Esbeck im niedersächsischen Wieren ein Kindercamp voller Attraktionen.



**01.07.1998** Die **D.a.**-Nachwuchsredaktion berichtet in der 7. Ausgabe von **D.a.M.** (Radio - Magazin von D.a.) im Bürgerradio des Hellweg Radios über die 125-jährige Geschichte des Schützenvereins.

**06.07.1998** Die 15.Sonderausgabe von **D.a.** erscheint unter dem Titel 'Jubiläumsausgabe - 125 Jahre Schützenverein Dedinghausen e.V.'. Auf 80 reichlich bebilderten Seiten

wird auf das Jubiläumsschützenfest eingestimmt. Je 25 Seiten davon beinhalten eine Dorf- und eine Vereinschronik der letzten 25 Jahre.

**12.07.1998** Mit einer feierlichen Messe und einem anschließenden Umtrunk wird unsere Kirche 4 Monate nach dem Brand wieder eröffnet. Die kurze Renovierungszeit wurde durch tatkräftige Hilfe aus dem Dorf ermöglicht. Die Schadenssumme wird mit ca. 250.000 DM beziffert.

**17.07.1998** Die Vorbereitungen auf das Schützenfest gehen in die letzte Phase. Zunächst exerzieren die Fahnen vor, dann treffen sich alle Offiziere im Vereinslokal zum Vogelwiegen.

**18.07.1998** Herbert Brauner gewinnt das Ranglistenturnier'98 des BBD.

**23.07.1998** Zum Schützenfestbeginn präsentiert sich die Fukuhle nach der Umgestaltung (fast) fertig. Spender ermöglichten es, dass trotz längerer Trockenheit der Wasserspiegel im Dorfteich ein anschauliches Maß erreichte.



**24.07.1998** Schützenfest; 1.Akt : Einen Tag eher als gewohnt beginnt das Schützenfest'98 mit einem Kaiserschießen am Freitag. 28 der 35 noch lebenden Schützenkönige des Dorfes nehmen am Kaiserschießen teil. Ferdinand Vossebürger wird Kaiser.

**25.07.1998** Schützenfest; 2.Akt : Nach der Schützenmesse und der Totenehrung treten über 200 Schützen an, um beim Oberst ein Fässchen des Vorstandes zu trinken und zuvor einigen Personen Orden zu verleihen.

Ordensträger 1998 : Ulrich Möller (Vereinsorden, wg. Einsatz bei der Kirchenrenovierung), Franz-J. Kemper (wg. langjähriger Teilnahme am Schützenfest des Hörster Tambourcorps), Heinrich Kruse und Stefan Knapp (wg. 25 Jahre 'Schöning' in Dedinghausen), Heinz-W.Wellner (Vereinsorden wg. Jubiläumsausgabe) und Heinz Kißler (wg. Pressearbeit).

Anschließend gab es Ständchen bei den Jubelmajestäten Elisabeth Cavalleri, Robert und Elisabeth Henkemeier und beim Königspaar Julia Hense und Achim Stratmann. Der folgende Festakt zog sich bis ins Morgengrauen hin.

**26.07.1998** Schützenfest; Akt 3 : Der Sonntag steht ganz im Zeichen des 125-jährigen Jubelfestes. Über 2.500 Schützen, viel Musik, nette Majestäten nebst Hofdamen begeistern bei tollem Sommerwetter einige Tausend Zuschauer aus nah und fern beim Festumzug.

**27.07.1998** Schützenfest; Akt 4 : Nach dem Schützenfrühstück und der Ehrung verdienter Mitglieder geht es zur Sache : Das Vogelschießen beginnt vor großer Kulisse. Willi Schulte ist mit dem 196.Schuss der neue König. Er wählt seine Frau Marlis zur Mitregentin. Höhepunkt am Abend ist wieder das Abholen des alten Königspaares vom Thron.

**28.07.1998** Schützenfest; Akt 5.1 : In der Gastwirtschaft Kehl reflektieren den ganzen Tag über Schützen das vergangene Fest.

Schützenfest; Akt 5.2 : Zum fünften Mal steht im Schützenfest-Dienstag-Programm das Scheibenschießen in der Gastwirtschaft Schulte-Nünnerich. Helmut Borsiak gewinnt.

## Vor 5 Jahren: D.a. im Juni/Juli'03



**01.06.2003** Die Fußballsaison geht für die Seniorenteams des SV Blau-Weiß zu Ende. Die 'Erste' und 'Zweite' schaffen den Klassenerhalt erst in "letzter Sekunde".

Christian Kißler gewinnt den 26.Torpokal der **D.a.**-Redaktion.

**05.06.2003** Die Breitensportabteilung des SV Blau-Weiß startet ein neues Angebot. Einmal pro Woche können jetzt Interessierte im Latino-

Rhythmus tanzen.

**08.06.2003** Zum zweiten Mal trägt die Tennisabteilung des SV Blau-Weiß zu Pfingsten den Hohenfelder Cup, ein Mixed-Turnier aus. Jessica Keil und Patrick Dreising gewinnen.

**10.06.2003** Die Fußballabteilung des SV Blau-Weiß stellt mit Rolf Militzer einen neuen Trainer vor.

**13.06.2003** Mit einem "Testspiel" zwischen Spielerfrauen und der Ersten des SV Blau-Weiß und einem Abendessen wird Trainer Ali Enke verabschiedet.

**14.06.2003** Knackevoll ist das Schulgelände der GS im Kleefeld, als mit zahlreichen Showeinlagen Kinder und Lehrer das Publikum beim Schulfest begeistern.

**19.06.2003** Bereits in der ersten Runde scheidet der SV Blau-Weiß beim Lippe-Pokal in Mönninghausen aus (0:2 gegen Esbeck).

**28./29.6.03** Das Pfarrfest der kath. Kirchengemeinde wird auch durch den Besuch der Dedinghauser in Esbeck ein Erfolg.

**30.06.2003** Der Stadtrat beschließt die Veränderungssperre für den Bebauungsplan 125 (Thingstraße) um ein Jahr zu verlängern.

**30.06.2003** Auch für Dedinghausen endet der "wärmste Juni aller Zeiten". Knapp 2 °C liegen die Temperaturen über dem langjährigen Durchschnitt.

**25./25.7.03** Mit einer vom erweiterungsfähigen Publikum gefeierten Aufführung von Kafkas "Bericht für eine Akademie" mit Reinhard Schiele eröffnet Rainer Westerkamp seine "Kunstscheune T 8"

**26.07.2003** Schützenfest; 1.Akt : Nach der Schützenmesse traten gut 250 Schützen am Ehrenmal an, um mitzuerleben wie Oberst Berni Plaß Ulrich Husemann vor dem Totengedenken mit dem Vereinsorden auszeichnete. Anschließend gab es Ständchen mit Umtrunk beim 25-jährigen Jubelkönigspaar Heino Heidepeik & Anne Bochert-Kaschta, an der Fukuhle (die Offiziere gaben einen aus) und beim Königspaar Ulrich Greschniok & Ulla Wellhausen.

Nachdem der Vogel aufgesetzt war, zog sich der folgende Festakt bis ins Morgengrauen hin.

**27.07.2003** Schützenfest; Akt 2 : Der Sonntag steht ganz im Glanze des Königspaars Ulrich Greschniok & Ulla Wellhausen.

Nach dem Festumzug (das Königspaar fährt in einer Pferdekutsche) nimmt Kreisoberst Bentler mit Oberst Plaß Ehrungen vor. Ausgezeichnet werden : Werner Vossebürger und Jürgen Wahner.

Am Abend sind Abordnungen der Nachbarvereine aus Rixbeck, Esbeck und Ermsinghausen zu Gast im Festzelt.

**28.07.2003** Schützenfest; Akt 3 : Nach dem Schützenfrühstück und der Ehrung verdienter Mitglieder geht es zur Sache : Das Vogelschießen beginnt vor gewohnt großer Kulisse. Da noch keine Sommerferien sind, sind alle Kindergartenkinder anwesend. Sie wurden in einem eigenen Zug abgeholt. Andreas Müting ist mit dem 283.Schuss der neue König. Er wählt Maria Edler zur Mitregentin.

Insignenschützen werden : Christian Kißler (Apfel), Andreas Koch (Krone), Stefan Lerche (Fass) und Markus Drescher (Zepter).

Die Krönung am Nachmittag und das Abholen des alten Königspaars vom Thron am Abend waren weitere Höhepunkte.

**31.07.2003** Ende des Schuljahres 2002/03. Auch für die Kinder der Grundschule im Kleefeld beginnen endlich die Sommerferien.



## Nachgeschlagen

### Dedinghausen vor 10 Jahren in der Tageszeitung

(Zusammengestellt von Heinz-W. Wellner)



# Schützen so weit das Auge reicht ...

2 500 Mitwirkende aus 26 Vereinen erweisen Dedinghausern zum 125jährigen Jubelfest mit kilometerlangem Umzug die Ehre



Ferdinand Vossebürger (l.) wurde zum Kaiser gekürt.



Strahlende Majestäten: Das Dedinghauser Königspaar Achim Stratmann und Julia Hense führte den Zug an.



Ein stolzes Königspaar präsentiert sich im Jubiläumsjahr den Schützen in Dedinghausen. Seit Montag mittag sind Willi und Marlis Schulte die neuen Regenten. Am Abend bildete der Festball mit vielen Besuchern den krönenden Abschluß des diesjährigen Festes. Foto: Lambernd

(Der Patriot'; 29.07.1998)

## Dedinghauser Schützen feiern Jubiläumsfest

**Dedinghausen.** (mb) Das Jahr 1998 ist für den Schützenverein Dedinghausen von großer Bedeutung: In den kommenden Tagen feiert die Schützenbruderschaft ihr 125jähriges Vereinsjubiläum. Der Verein wird das Jubelfest zudem zum Anlaß nehmen, erstmalig

am Freitag ein Kaiserschießen zu veranstalten. An dem Wettstreit dürfen alle lebenden Schützenkönige teilnehmen. Wer den Thron im Jubiläumsjahr besteigen kann, wird am Montag ermittelt. Neben den Festgästen dürfen sich vor allem auch die Bewohner des Behindertenheimes in Detmold-Heidenoldendorf freuen. Ihnen fließt das Geld der Spenden-

aktion zu. Weitere Berichte auf der PATRIOT-Sonderseite. (Der Patriot'; 23.07.98)